



# FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ZUG

## **Jahresberichte und Jahresrechnung 2001**

Feuerwehrgebäude, Ahornstrasse 6  
Postfach 2241, 6302 Zug

Telefon 041-728 21 98, Telefax 041-728 20 98  
E-Mail [feuerwehr@ffz.ch](mailto:feuerwehr@ffz.ch)  
Internet [www.ffz.ch](http://www.ffz.ch)

## **Peter Bossard**

1938–2001

Ehrenmitglied des 1. Löschzuges

Peter Bossard trat 1968 in die FFZ ein. Dass er dabei den 1. Löschzug auswählte, lag auf der Hand, denn bereits sein Vater startete seine Feuerwehr-Karriere bei den Einern. Die Einträge im Dienstetat bestätigen, dass Peter ein pflichtbewusster Feuerwehrler war, der die Übungen regelmässig besuchte und auch bei vielen Ernstfällen im Einsatz stand. Ein tragischer Militär Unfall, bei dem Peter ein Auge verlor und die starke berufliche Belastung, bewogen Peter an der GV 1976 seinen Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr zu geben, was er nur mit schwerem Herzen tat. Auf seine Feuerwehr-Kameraden wollte er aber nicht verzichten, und er stellte das Gesuch für die Aufnahme zu den Einer-Veteranen, die ihn herzlich in ihrem Kreise willkommen hiessen. Nach dem Tod von Otto Müller stand Peter von 1981–1988 diesem Verein vor. Als Präsident fühlte er sich im Element, konnte er doch seine Wortgewandtheit, seinen Humor und seine Fröhlichkeit voll zur Geltung bringen. Auch nach seiner Präsidentschaft richtete er es, wenn immer möglich, dass er an den Ausflügen und an den Anlässen der Einer-Veteranen teilnehmen konnte.

Die Einer verlieren mit Peter Bossard nicht nur einen verdienstvollen, sondern auch einen lebenswürdigen Kameraden, der uns in bester Erinnerung bleiben wird.

## **Martin Döbeli**

1944–2001

Ehrenmitglied des 1. Löschzuges

Martin Döbeli trat 1979 in die FFZ ein. Er wohnte zu dieser Zeit im Daheim und arbeitete als stellvertretender Stadtarchitekt auf dem Bauamt Zug. Deshalb lag es auf der Hand, dass er dem 1. Löschzug beitrug.

Er betreute für das Stadtbauamt Zug den Bau des neuen Depots des 1. Löschzuges, den Stützpunkt Altstadt. Martin erkannte die Bedürfnisse für ein neues Löschdepot und realisierte diesen Bau mit seiner grossen Fachkompetenz. Das Depot des 1. Löschzuges war zu dieser Zeit das Vorzeige-Aussendepot der FFZ.

Schon in seinem 2. Dienstjahr absolvierte Martin den Einführungskurs zum Unteroffizier und wurde an der GV 1982 zum Korporal befördert.

Als umsichtiger und einfühlsamer Vorgesetzter konnte er seine Löschzugkameraden super motivieren und begeistern.

Als 1990 der 4. Löschzug personelle Probleme hatte und einen neuen Chef suchte, stellte sich Martin, der inzwischen die Leitung des Altersheims Herti übernommen hatte, spontan für diese neue Herausforderung zur Verfügung. 4 Jahre lang führte er den 4. Löschzug als Offizier der FFZ mit Freude und grosser Kompetenz.

1994 zog sich Martin aus dem aktiven Feuerwehrleben zurück. In all den Jahren leistete er in der FFZ 231 Ernstfalleinsätze als beherzter Feuerwehrmann. Natürlich wurde er nach all diesen hervorragenden Leistungen in den Kreis der Ehrenmitglieder des 1. Löschzuges aufgenommen. Nach seinem Rücktritt ist der gute Kontakt zu den aktiven Einern geblieben und Martin hat uns und die FFZ auch als Politiker immer mit grossem Engagement unterstützt.

Die Einer verlieren mit Martin Döbeli nicht nur einen verdienstvollen, sondern auch einen lebenswürdigen Kameraden, der uns in bester Erinnerung bleiben wird.

## **Franz Wilhelm**

1920–2001

Ehrenmitglied des 5. Löschzuges

Nicht ganz überraschend erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Veteran und Ehrenmitglied vom 5. Löschzug, Franz Wilhelm, am 25. Oktober gestorben ist.

Das Handwerk eines Feuerwehrmannes erlernte Franz im Jahre 1963, denn in diesem Jahr trat er dem 5. Löschzug bei. Franz war, wie es sich für einen Fünfer gehörte, pflichtbewusst und stets zur Stelle, wenn Hilfeleistungen gefragt waren. Sehr selten fehlte er an Übungen und Ernstfalleinsätzen.

Ja, Franz schätzte die Kameradschaft und die gemütlichen Stunden im 5. Löschzug. Er war auch mit seinen treffenden Worten und dem unverbesserlichen Berner-Dialekt selber dafür besorgt, dass immer etwas los war.

Auch bei den Vereinsanlässen war Franz stets zur Stelle und half immer tatkräftig mit, denken wir da an die vielen Lotto-Matches im Brandenburg, welche er organisiert hatte.

Er war manchmal die treibende Kraft, um wieder neue Ideen im 5i-Vereinsleben in Bewegung zu setzen.

Während Jahren konnten wir seine schauspielerischen Talente auf der Casino-Bühne bewundern. Denn seine Rollen waren immer speziell auf ihn zugeschnitten und geschrieben worden.

Bei seinem Austritt aus dem 5. Löschzug, im Jahre 1980, wurde er für seine grossen Verdienste im 5i mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Leider wurde Franz, welcher seit Jahren mit den Hüftgelenken Schwierigkeiten hatte, im Jahre 1997 von einer schweren Krankheit betroffen, was seine Beweglichkeit total einschränkte.

Seine fröhliche Art und die treffenden Sprüche, sowie auch seine Geselligkeit hatte uns seit dem Tag, an dem er ins Kantonsspital eingeliefert wurde, sehr gefehlt.

Franz, wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom 5. Löschzug

## **Franz Bossard**

1913–2001

Ehrenmitglied des 5. Löschzuges

Am 6. März 2001 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Veteran und Ehrenmitglied vom 5. Löschzug, Franz Bossard, nach kurzer Krankheit gestorben ist.

Mit Franz hat uns ein flotter und pflichtbewusster Kamerad für immer verlassen.

Als Neustädter kam für ihn, wenn Feuerwehr, dann nur der 5. Löschzug in Frage und diesem trat er 1936 bei. Trotz seiner grossen beruflichen Belastung, interessierte er sich stets für die Belange der Feuerwehr und stellte sich dem 5i als Unteroffizier zur Verfügung. Er war ein hervorragender und stets korrekter Vorgesetzter.

Auch seine Talente auf den Brettern, die für ihn die Welt bedeuteten, konnten wir ihn während Jahrzehnten auf der Casino-Bühne bewundern.

Bei seinem Austritt aus dem 5. Löschzug im Jahre 1965 und somit auch aus der FFZ, wurde Franz für seine grosse Arbeit, welche er für das 5i geleistet hat, mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Solange es ihm die Gesundheit erlaubte, fehlte Franz an keinem Anlass von den Aktiven und Veteranen.

Franz war für uns wie ein «steh-auf-Männchen», denn durch seine positive Lebenseinstellung und seinem trockenen Humor, war er für uns stets ein sehr grosses Vorbild.

Er verstand es auch hervorragend mit seinem verschmitzten Lachen und seinem Lebensmut uns 5er zu neuen Taten zu motivieren.

Franz, du hinterlässt eine Riesenlücke bei den Aktiven sowie Veteranen.

Wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom 5. Löschzug

## **Josef Käslin-Krieg**

1910–2001

Ehrenmitglied des 6. Löschzug FFZ

Am 23. September 2001 erreichte uns die schmerzliche Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Josef Käslin-Krieg.

Josef trat 1953 in den 6. Löschzug und war während 20 Jahren Aktivmitglied. 1972 wurde er Ehrenmitglied des 6. Löschzuges. Josef war es sehr wohl unter den Sechsern. Trotz seinen 89 Jahren und gesundheitlichen Problemen liess er es sich nicht entgehen und nahm am Jubiläumsfestakt 1999 teil. Es gefiel ihm so gut, dass er mit seiner Frau bis zum Festschluss blieb.

Wir werden unseren Seppi Käslin-Krieg in bester Erinnerung behalten.

## **Josef Kaiser Weiss**

1916–2001

Ehrenmitglied des Gasschutzkorps

Am 21. Mai 2001 verschied unser Ehrenmitglied Josef Kaiser Weiss im Alter von 85 Jahren. Sepp war Aktivmitglied der FFZ von 1946 bis 1965. Somit war er 1951 auch Gründungsmitglied des Kreislaufgeräte-Korps, des heutigen Gasschutzkorps. Als initiativer Turner, SAC-ler und Feuerwehrmann, half er tatkräftig beim Aufbau des neuen Korps mit. Sepp war immer ein humorvoller und gemütlicher Kamerad. Auf den KG-Reisen war er für den Sport zuständig wie z.B. Faustball. Er war sehr beweglich, auch wenn es darum ging, am Steuer seines Autos noch gleichzeitig in die Einsatzkleider oder Stiefel zu steigen. Im dienstlichen Bereich unterstützte Sepp das KG-Korps jahrelang als Wachtmeister.

Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.



## **Wendelin Limacher**

1920–2001

Ehrenmitglied der FFZ  
und des 2. Löschzuges Zugerberg

Am 16. Mai erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes Wendelin Limacher.

Wendel trat im Jahre 1949 in den Löschzug Zugerberg ein. Von Anfang an engagierte er sich voll für die Belange unseres damals noch jungen Löschzuges. Während vieler Jahre prägte er mit seiner offenen, konstruktiven Art das Geschehen in unserer Feuerwehr mit. Das von ihm aufgebaute Restaurant Blasenberg war Schauplatz unzähliger geselliger Anlässe.

Im Jahre 1984 wurde er mit der wohlverdienten Ehrenmitgliedschaft der FFZ und des Löschzuges Zugerberg ausgezeichnet.

Auch nach seinem Rücktritt vom Feuerwehrdienst war er ein häufiger und gern gesehener Gast bei unseren Vereinsaktivitäten.

Wir werden dich, lieber Wendelin, stets in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom Löschzug Zugerberg



## Schriber Alois

1920 – 2001

Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und vom 3. Löschzug Oberwil

Am 14. Juni 2001 erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes Alois Schriber.

Alois trat 1945 dem 3. Löschzug Oberwil bei. Nach vierjähriger Dienstdauer ist er nach Baar umgezogen, wobei er auch den Austritt zur Feuerwehr bekannt geben musste. Jedoch nicht für lange, denn zur Generalversammlung vom 15. Dezember 1951 wurde Alois erneut in die Feuerwehr Oberwil aufgenommen.

Für sein aktives Interesse zur Feuerwehr und seinen überaus guten Fähigkeiten wurde er, nach einem Jahr als Gefreiter, 1960 zum Wachtmeister befördert. Ein Jahr später wählte die Generalversammlung Alois zum Oberwiler Chef. Darauf folgte auch die Beförderung zum Leutnant und 1966 zum Oberleutnant.

Alois hatte das Korps mit seiner umsichtigen, überaus fachkundigen und liebenswerten Art 14 Jahre als Chef geführt.

Er bereiste die ganze Schweiz um sich weiterzubilden, um mit noch mehr Wissen und Erfahrung wieder zurückzukehren. Keine Zusatzaufgabe zum Schutz der Bevölkerung oder im Dienste der Feuerwehr war ihm zu weit oder zu viel.

Im Jahre 1964 wurde er zum Kantonalen Motorspritzen-Instruktor befördert und zwei Jahre später zum Instruktor des Feuerwehrwesens. 1972 übernahm er das Amt des Obmanns der kantonalen Instruktorvereinigung.

Die bis heute gültige Schlauchnummerierung war ein Werk von Alois Schriber. Man hatte diese Idee in der ganzen Schweiz als Vorbild genommen.

Alois war auch ein Kamerad auf den man jederzeit zählen durfte. Er bereute keine Stunde, welche er in den Verein gesteckt hatte.

Nach 29 absolvierten Dienstjahren ist Alois 1975 ins zweite Glied zurückgetreten. Wer nun der Ansicht war, es kehre Ruhe ein, täuschte sich gewaltig. Alois wurde vom 3. Löschzug zum Ehrenmitglied ernannt, wodurch er immer mit einem Bein in der Feuerwehr geblieben war. Er verpasste kaum einen Anlass, bei welchem er seine vorzüglichen Geschichten mit viel Stolz und einer Prise Witz erzählt hatte.

Für diesen grossartigen Einsatz wurde er auch von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden Alois Schriber stets in bester Erinnerung behalten.

3. Löschzug Oberwil

## Jahresbericht des Präsidenten 2001

Das Jahr 2001 ist vorbei und eigentlich ist fast nichts gleich geblieben. Ein Jahr ist verstrichen, auf das zurückzublicken nicht einfach ist. In diesem Jahr mussten wir erschreckende Ereignisse und Tragödien erfahren, die unser Leben und unser Vertrauen in die Zukunft arg strapazierten. Das Attentat in New York war trotz seiner ungeheuren Dimension und Folgen doch noch etwas in weiter Ferne. Und dann, aus heiterem Himmel geschah das Ungeheuerliche. Mitten unter uns, fast nicht in Worte zu fassen. Die feige, hinterhältige und gemeine Mordtat in unserem Kantonsparlament. Und wir nach dem Alarm mittendrin. Wir mussten, konnten und durften helfen. Getreu unserem Motto: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, dem Feuer zum Trutz, der Stadt zum Schutz. Kameradinnen und Kameraden, ich danke Euch von ganzem Herzen für diese grossartige Hilfeleistung bei diesem Einsatz. Ich bewundere Euch mit welcher Ruhe und Zielstrebigkeit ihr unseren Mitmenschen in Not Hilfe geleistet habt. Der 27. September 2001 wird unauslöschlich in die Geschichte der Stadt Zug und der Schweiz eingehen.

Bei dem schrecklichen Ereignis konnten wir leider auch ehemalige Kameraden von uns nicht mehr retten. In Ausübung ihrer politischen Tätigkeit waren sie Ziel des Attentats. Sie starben im Kugelhagel oder erlagen ihren Verletzungen.

Diese Kameraden und auch weitere ehemalige Kameraden, welche ihr Leben zurückgaben, mussten wir auf dem letzten Weg begleiten.

Peter Bossard	Ehrenmitglied 1. Löschzug
Martin Döbeli	Ehrenmitglied 1. Löschzug
Franz Wilhelm	Ehrenmitglied 5. Löschzug
Franz Bosshard	Ehrenmitglied 5. Löschzug
Josef Käslin	Ehrenmitglied 6. Löschzug
Josef Kaiser	Ehrenmitglied Gasschutzkorps
Wendelin Limacher	Ehrenmitglied FFZ und 2. Löschzug
Alois Schriber	Ehrenmitglied FFZ und 3. Löschzug

Wir danken allen für ihre Kameradschaft während und nach ihrer aktiven Feuerwehrzeit und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

An 4 Vorstandssitzungen, 2 Präsidenten-, 2 ordentlichen und diversen ausserordentlichen Seefestkommissionsversammlungen, sowie an 1 Präsidenten- und Offiziersversammlung wurden die Vereinsgeschäfte besprochen.

Unsere Stabsmitglieder besuchten wiederum verschiedene General- und Delegiertenversammlungen sowie Rapporte von befreundeten Feuerwehren und Organisationen.

Das Seefest der FFZ wurde nach dem letztjährigen Debakel in diesem Jahr unter dem Motto, Zuversicht ist angesagt, gestartet. Bevor es jedoch losging, wurde die Seefestkommission in vielen Sitzungen gefordert. Nach gemeinsamer, teilweise anforderungsreicher Diskussion, wurde ein neues Konzept beschlossen. Nur dank der überaus grossen Flexibilität und der Routine in der Organisation dieses grössten Volksfestes der Region Zug, konnte das Seefest schluss-

endlich abgehalten werden. Absagen von Zusagen, mögliche Möglichkeiten zerrten am Glauben der Organisatoren und hätten den Goodwill der Seefestkommission fast ins Negative gekehrt.

Nichts desto trotz der Tag kam und das Seefest wurde gestartet. Es wurde ein wunderbarer Tag und eine ebensolche Nacht. Ein neues Konzept, das sich fast bewährte mit einer grandiosen Stimmung entlang des Seeufers der Stadt Zug.

Das Feuerwerk konnte heuer auf ruhiger See, von den Flossen der Fa. Risi, durch den Feuerwerker Toni Bussmann in den Nachthimmel über Zug geschossen werden.

Bedanken für die Mithilfe möchte ich mich beim Werkhof, der Stadtpolizei Zug, dem Samariterverein und allen nicht namentlich erwähnten Helferinnen, Helfern und Organisationen. Ohne diese Mithilfe hätte das Seefest nicht durchgeführt werden können. Ebenso danke ich der Stadt Zug für die tatkräftige Unterstützung. Auch wenn dieses Fest wieder optimal abgelaufen ist, darf es nicht darüber hinweg täuschen, dass ein Fest in dieser regionalen Grösse nicht mehr von einem Verein wie der FFZ getragen werden kann und darf. Hier ist die Stadt Zug gefordert, auch auf der politischen Seite, die Standbeine des Seefestes der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug auf gute und solide Fundamente zu stellen. Chrupfen und vollen Einsatz zeigen, dass können wir FFZ'ler dann schon.

Meinen Kameradinnen und Kameraden danke ich für diese grossartige kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ich bin mir bewusst, dass dieses neue Konzept in einigen Punkten eine Nachbesserung verdient, aber es hat seine «Feuertaufe» bestanden.

Die Ehrenmitglieder des Wachtkorps organisierten die 13. Zuger Feuerwehrjassmeisterschaft. Einen ganzen Samstag tönte es wieder: «Hättest Du doch angezogen, dann hätte ich gestochen». Und die anderen gratulierten sich zum Match.

Die Jugendfeuerwehr bewältigte ein interessantes Jahresprogramm. Der Jugendfeuerwehrwart macht seine Arbeit mit den Jungen und Mädchen gut. Jedoch hat er zuwenig Leiter, welche ihn unterstützen. Hier muss in nächster Zeit eine Änderung erfolgen, sonst sehe ich langsam aber sicher, dass für die Jugendfeuerwehr eine schwere Zeit anbricht.

Ich danke allen, welche sich für die Jugendfeuerwehr einsetzen.

Dem Obmann des Ehrenmitgliederclubs, Rolf Nussbaumer und seinem Organisationsteam danke ich für die geleistete Arbeit. Gemütliche Stunden auf der Golperen können wieder vermeldet werden.

Die IG «Erhalt alter Geräte» unter dem Obmann Hanswerner Trütsch ist mit der Aktenarchivierung beschäftigt. Ich danke allen Beteiligten.

Geprägt war das Jahr im vereinlichen Teil ebenfalls durch Jubiläen in den Korps.

Das Gasschutzkorps feierte sein 50-jähriges Jubiläum mit einer schönen Feier im Burgbachsaal.

Im festlichen Rahmen wurden «100 Jahre dienstliche Organisation» und «25 Jahre Verein» im Casino Zug vom Elektrokorps gefeiert.

Das Wachtkorps feierte «100 Jahre Wachtkorps bei der FFZ» im Burgbachsaal. Immer noch unter den Eindrücken des Attentats im Regierungsgebäude wurde die Feier in einem schlichteren Rahmen abgehalten.

Wir gratulieren den Korps an dieser Stelle noch einmal zu ihren Jubiläen und danken für die dazugehörenden Aktivitäten und Einladungen.

Aber auch andere Meldungen kamen aus den Korps. Nachdem schon seit 3–4 Jahren in einigen Diskussionen über eine Verminderung der Anzahl Vereine und Korps diskutiert wurde, ist dies im Herbst plötzlich Realität geworden. Einige Vereine sind mit der Anzahl Vereinsmitglieder an die untere Grenze gestossen um überhaupt ein Vereinsleben und natürlich zugleich einen dienstlichen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Somit entschloss sich der 6. Löschzug seinen Verein aufzuheben. Die Aktiven haben sich innerhalb der FFZ anderen Korps angeschlossen. Ebenso hat sich der 4. Löschzug aufgelöst und sich dem Motorspritzen- und Ölwehrcorps angeschlossen. Die beiden Korps bildeten ja bereits eine Übungsformation. Ab dem neuen Jahr werden sich auch das Wacktkorps und der 5. Löschzug zusammenschliessen und miteinander das Verkehrsdienstkorps bilden. Auch diese beiden Korps haben schon miteinander geübt. Eine Auflösung dieser Vereine wird im Frühjahr an ausserordentlichen Generalversammlungen traktandiert. Auch wenn diese Auflösungen nicht einfach sind, so ist zu bedenken, dass man eine Tradition nur haben kann, wenn die Zukunft möglich ist. Ich glaube, dass durch diese Schritte der Korps die Zukunft der FFZ auf dem richtigen Weg ist. Ich glaube aber auch, dass der letzte Schnitt noch nicht gemacht ist. Den Vorstandsmitgliedern der Korps und den Vereinsmitgliedern danke ich für die Verantwortung die sie getragen haben.

## Mutationen

Nach dem Einführungsjahr können wir an der Generalversammlung folgende Kameradinnen und Kameraden in die FFZ aufnehmen:

### *Aufnahmen per GV 2002 mit Handschlag des Kommandanten*

Korps	Name	Jahrgang
Stabsgruppe	Burger Olivier	1969
1. Löschzug	Wehrmann Peter Bürge Martin	1963 1979
2. Löschzug	Weber Karl	1958
4. Löschzug	Birinci Halit Pompe Robert	1959 1975
6. Löschzug	Hostettler Sven	1978
Motorspritzen-& Oelwehrkorps	Wolfensberger Patrick Weiss Nicole	1978 1979
Elektrokorps	Gadient Rony	1979
Gasschutzkorps	Schärer Mirjam Rinderli Christian	1976 1977
Rettungskorps	Hürlimann Evi Keller Christian	1979 1974

### **Aufnahmen:**

**Total 14 Feuerwehrangehörige**

Die Kameradinnen und die Kameraden sind in ihren Korps bereits aufgenommen worden. Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie auch in unseren Reihen Aufnahme finden und sich verpflichten, freiwillig zum Wohle unserer Bevölkerung Feuerwehrdienst zu leisten und dem Grundsatz unseres Vereins zu folgen. Ich heisse alle in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug herzlich willkommen.

## Austritte per GV 2002

Korps	Grad	Name	Jahrgang	Dienstjahre
Kommando	Major	Rossi Piero	58	21
Stabsgruppe	Oblt	Meier Urs	53	26
1. Löschzug	Kpl	Bösiger Markus	66	9
	Sdt	Aklin Stefan	55	15
2. Löschzug	Sdt	Weiss Josef	52	20
4. Löschzug	Sdt	Staub Mathias	79	03
5. Löschzug	Sdt	Krebs Fred	62	06
6. Löschzug	Lt	Gamma Rolf	65	11
	Wm	Cappuccia Fernando	68	14
	Std	Gamma René	61	14
	Std	Eicher Raphael	72	03
Elektrokorps	Kpl	Mestan Jiri	72	05
Rettungskorps	Sdt	Salvisberg Thomas	65	09
Gasschutzkorps	Kpl	Seeliger Karl	60	16
MSK	Sdt	Inderbitzin Oskar	46	25
	Std	*Wettstein Klaus	60	15
	Std	Nussbaumer Adrian	64	11

**Austritte: Total 17 Feuerwehrangehörige**

\*Austritte während dem Jahr

Den austretenden Kameraden danke ich im Namen des Vorstandes und der Mannschaft für ihren Dienst, den sie zugunsten der Öffentlichkeit geleistet haben. Wir alle wünschen Euch für die Zukunft das Beste.

Einige austretende Kameraden sollen speziell erwähnt werden und den Dank der FFZ entgegennehmen.

An der kommenden GV tritt unser Kommandant, Major Piero Rossi zurück. Während sechs Jahren hat er die Geschicke der FFZ geleitet.

Piero ich möchte Dir für deine Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug unseren besten Dank aussprechen. Deine Feuerwehrtätigkeit hast Du 1981 im Rettungskorps begonnen. Immer als erster auf dem Platz nach einem Alarm, um zu schauen und sofort einzugreifen. Das war deine Art und so hast du auch zielstrebig die Feuerwehr-Karriere-Leiter erklommen. Im Jahre 1994 zum Vize-Kdt befördert, war der nächste Schritt zum Kommandanten absehbar und so wurdest du an der GV 1996 zum Kommandanten der FFZ gewählt. An über 60 Kursen hast du als Klassenlehrer oder als Ausbildner gewirkt. Zu über 1000

Ernstfällen bist du ausgerückt, nie wissend, was dich genau erwartet. In deinen 21 Jahren aktiver Feuerwehrzeit hast du sehr viel Zeit und vor allem Freizeit für den Dienst an den Mitmenschen geopfert.

Was du alles geleistet hast für die Feuerwehr kann nur unvollständig aufgelistet werden:

- Neues Alarmierungskonzept
- Umbau des Feuerwehrgebäudes
- Klären der Personalsituation und Aufbau einer erweiterten Büroinfrastruktur
- Ersatz- und Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen etc

Geschätzter Piero, im Namen der FFZ möchte ich dir am Schluss deiner aktiven Feuerwehrtätigkeit herzlichst danken und wünsche dir für die Zukunft alles Gute.

Oblt Meier Urs verlässt die FFZ nach 26 Dienstjahren. Im Jahre 1976 trat er dem Rettungskorps bei und war als aktiver FFZ'ler in verschiedensten Aufgaben und Bereichen tätig. 1993 wurde Urs zum Leutnant befördert und absolvierte die diversesten Instruktor- und Fachkurse. Im Jahre 1995 wurde Urs in den Stab eingeteilt und leistete somit als Pikettoffizier viele Einsätze als Einsatzleiter. Seit 1985 war er als Angestellter im Feuerwehrgebäude für die FFZ tätig. In dieser Eigenschaft und als aktiver Feuerwehrmann brachte es Urs auf 2200 Ernstfalleinsätze. Urs ich danke dir im Namen der FFZ für deinen langjährigen und kameradschaftlichen Einsatz und wünsche dir weiterhin alles Gute.

Soldat Gamma René verlässt nach nur 14 Jahren die FFZ. Was 14 Jahre, wieso soll dies überhaupt erwähnt werden. René trat 1987 dem 6. Löschzug bei und übernahm bereits 1990 das Präsidentenamt. Als Vereinspräsident führte er die Sechser durch das 100-Jahre Jubiläum. Im Vorstand der FFZ führte er die Kasse von 1996 bis 2000. In dieser Tätigkeit leistete er sehr viel Freizeitarbeit für die FFZ, sei es für die GV, das Seefest oder die Tage der offenen Türe. René Gamma hat eine schwierige Zeit hervorragend gemeistert, als es darum ging, den 6. Löschzug aufzulösen. Das Korps schreibt: René Gamma hat auch die Zeichen der Zeit erkannt und keine Blöße gezeigt, als er für eine zukunftsorientierte FFZ, die Probleme im Korps ernst nahm und die Verantwortung nicht einfach weitergab, sondern auch schmerzliche Entscheide mittrug. René für deine engagierte und für den Verein einstehende Tätigkeit danke ich dir im Namen der FFZ ganz herzlich und speziell Danke ich dir für deine Unterstützung die ich während deiner Vorstandstätigkeit und auch nachher erfahren durfte.

Nach 25 Jahren brennender oder auch nicht, verlässt ein Stumpfen die FFZ. Soldat Inderbitzin Oskar vom Motorspritzen- und Ölwehrkorps tritt aus der FFZ aus. Ein Feuerwehrmann der zupacken konnte, sich nie in den Vordergrund drängte, aber sagte, was er dachte. Lieber Oski, im Namen der FFZ danke ich dir für deine lange und kameradschaftliche Tätigkeit und wünsche dir weiterhin alles Gute.

## Mutationen auf die Generalversammlung 2002

Mitgliederbestand per 31.12.2001								
Entwicklung 2001		Eintritte			Austritte			
Korps	Mitgliederbestand am 31.12.2000	Neuaufnahmen an der GV 2002	Wiedereintritte an der GV	Übertritte Korpswechsel	Austritte an der GV 2002	Austritte während dem Jahr	Übertritte Korpswechsel	Mitgliederbestand am 31.12.2001
Kommando	5			1	1			5
Stab	2							2
Stabsgruppe	15	1		1	1			16
Elektro-Korps	11	1			1			11
Wachtkorps	8						8	0
Verkehrsdienst	0			17				17
1. Löschzug	13	2		2	2		1	14
2. Löschzug	13	1			1			13
3. Löschzug	16							16
4. Löschzug	6	2			1		7	0
5. Löschzug	10				1		9	0
6. Löschzug	13	1			4		10	0
Gasschutz-Korps	16	2		4	1			21
Rettungskorps	11	2	1	3	1			16
Motorspritzen- und Ölwehkorps	14	2		7	2	1		20
<b>Total</b>	<b>153</b>							<b>151</b>
Zu-/Abnahme		<b>14</b>	<b>1</b>	<b>35</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>35</b>	<b>-2</b>

Für das Jahr 2002 liegen 15 Neuanmeldungen vor. Somit hat die FFZ im kommenden Jahr einen Bestand von 166 Feuerwehrangehörigen.

## Mutationen Jugendfeuerwehr

### *Aufnahmen per GV 2002 mit Handschlag des Kommandanten*

Korps	Name	Jahrgang
Jugendfeuerwehr	Godenzi Ivan	1989
	Föhn Michael	1990

**Neuaufnahmen: Total 2 Jugendfeuerwehrangehörige**

### *Austritte per GV 2002*

Korps	Name	Jahrgang	Dienstjahre
Jugendfeuerwehr	Gygax Philipe	77	09
	Fuchs Rebekka	80	09
	Zumbühl Roman	86	04
	Volken Pirmin	85	04
	Schriber Monika	88	02

**Austritte: Total 5 Jugendfeuerwehrangehörige**

Dem Kommando, sowie den Offizieren und meinen Vorstandskameraden danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Bei den Korpspräsidenten möchte ich mich in diesem Jahr speziell bedanken. Sie waren gefordert, beim vorbereiten des Seefestes. Sie waren gefordert bei den Umstrukturierungen in den Vereinen. Und sie werden in der Zukunft noch mehr gefordert sich zum Wohle der FFZ einzusetzen. Ich habe aber in diesem Jahr erfahren, dass sie sich ihrer Aufgabe bewusst sind und sich dieser auch stellen. Besten Dank.

Für die Unterstützung und das Wohlwollen danke ich im Namen aller Feuerwehrangehörigen dem Stadtrat von Zug und speziell dem Chef der Sicherheitsabteilung Hans Christen.

Mein Dank gilt aber auch dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug, dem Regierungsrat des Kantons Zug, sowie der Gebäudeversicherung des Kantons Zug.

Danken möchte ich jedoch auch allen Gönnern und Spendern der FFZ. Für die Beiträge bedanke ich mich bei der Korporation Zug und der Bürgergemeinde der Stadt Zug.

Der Stadtpolizei Zug, welche aufgelöst wurde und mit der Kantonspolizei zur Zuger Polizei fusionierte, darf ich den Dank der gesamten FFZ, für die Zeit die wir zusammen für die Sicherheit der Bevölkerung einstanden, anbringen. Es war eine schöne und gute Zeit, bei der eine Kameradschaft aufgebaut werden konnte, die unter gegenseitiger Achtung ihrer Aufgaben stand. Ich grüsse aber auch die Zuger Polizei und freue mich auf eine ebenso gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden, welche in diesem Jahr Unwahrscheinliches, fast an die Grenze Gehendes, gelei-

stet haben. Wir drängen uns nie vor, ausser beim Einsatz, wenn es um die Hilfeleistung geht. Vielleicht müssten wir es aber, um zu zeigen, was Feuerwehr ist und zu was die FFZ bei Not im Stande ist zu leisten. Geschockt mussten es die Erdenbürger vernehmen, als über 300 Feuerwehrangehörige in Amerika bei der Hilfeleistung im World Trade Center ums Leben kamen. Geschockt musste es die Bevölkerung zur Kenntnis nehmen, dass wir als Ersthelfer im Regierungsgebäude im Einsatz standen. Und das alles in unserer Eigenschaft als Freiwillige. Kameradinnen und Kameraden, ihr dürft stolz auf euch sein, dass ihr zu so einer Leistung bereit seid und diese auch unter schwierigsten Bedingungen leisten könnt, und ich bin stolz, dass ich ein Mitglied dieser Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug sein darf.

Ich wünsche für das kommende Jahr alles Gute und schliesse meinen Jahresbericht mit dem Leitspruch unserer Gründer

Gott zur Ehr  
dem Nächsten zur Wehr  
dem Feuer zum Trutz  
der Stadt zum Schutz

Zug, im Dezember 2001

Der Präsident: Markus Wyss

# Jahresbericht des Kommandanten

## Einleitung

In meinem letzten Dienstjahr als Kommandant blieben wir von grossen Ereignissen nicht verschont.

Das Attentat im Regierungsgebäude hat uns sehr betroffen.

Daneben wurden wir zu über 160 Einsätzen alarmmässig aufgeboten.

Eine markante Zunahme von Einsätzen wurde lediglich bei den Strassenretungen und auf der Schiene verzeichnet.

Beim heftigen Wohnungsbrand an der Bahnhofstrasse 11 konnten wir eine Frau retten und zusammen mit dem RDZ reanimieren. Leider ist sie später den schweren Verletzungen erlegen.

Der Tankwagenunfall (1202/30) auf der Autobahn A4a bei der Verzweigung Rütihof hat zwei Stützpunktfeuerwehren (FFZ und Küssnacht am Rigi) sowie die Feuerwehr Risch ganz schön beansprucht. Der Erfolg bei der Rückhaltung des ausgelaufenen Öles hat unsere jahrelangen Bemühungen im Bereich Öl- und Chemiewehr belohnt.

Auch die Antrax-Einsätze haben gezeigt, dass eine gute Vorbereitung der beste Weg zum Erfolg ist.



Nach dem Attentat auf die WTC Towers, wo unter den zahlreichen Opfern über 330 New Yorker Feuerwehrleute ums Leben kamen, glaubten wir eigentlich, das Größte erlebt zu haben.



Es kam anders. Nur kurz darauf, am 27. September dieses Jahres hat ein Amokläufer im Kantonsratssaal im Regierungsgebäude ein Blutbad angerichtet, welches in seiner unermesslichen Tragweite auch unsere Organisation zutiefst betroffen hat.

An diesem Donnerstagmorgen um ca. 10.30 Uhr trat ein nicht Unbekannter ins Regierungsgebäude und eröffnete wahllos, aber dafür umso gezielter, das Feuer auf die anwesenden Regierungsräte, Parlamentarier und Presseleute.

Aufgrund von Meldungen über eine Schiesserei, Explosionen, Feuer und Rauch alarmierte die Einsatzzentrale der Kapo auch die FFZ mit dem Alarmstichwort «Explosion» im Regierungsgebäude. Die Alarmstufe zwei wurde beim Eintreffen des 1. Offiziers auf dem Schadenplatz verdoppelt (ganze FFZ) und nach einer Rekognoszierung wenige Minuten später, Kata-Alarm ausgelöst.

Den eintreffenden Einsatzkräften der FFZ, unterstützt durch die Feuerwehren Baar und Cham, bot sich ein Bild des Grauens. Mit allen Händen versuchten

sie mit und ohne Anleitung des ebenfalls ein-  
treffenden Rettungspersonals des RDZ und  
anderer Innerschweizer Rettungsdienste  
den teilweise Schwerstverletzten und Ster-  
benden die bestmögliche Hilfe zu geben, bis  
nach ca. ein- einhalb Stunden alle Verletz-  
ten in die umliegenden Spitäler transportiert  
worden waren.



Einsatzleiter Beni Stadlin und Of Front Markus Pfiffner haben nicht nur während  
des beinahe unmöglichen Einsatzes, sondern auch in der Nachbetreuung der  
teilweise zutiefst betroffenen Feuerwehrleute Enormes geleistet.

Allen eingesetzten Feuerwehrleuten und verwandten Rettungskräften möchte  
ich an dieser Stelle für den grossartigen Einsatz unter sehr schwierigen Bedin-  
gungen sowie für die angenehme Zusammenarbeit herzlich danken.

### **Personelles**

Allen Austretenden, welche auch dieses Jahr viele Stunden der Institution  
Feuerwehr und damit dem Wohle ihrer Mitbürger gewidmet haben, danke ich  
an dieser Stelle herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz!

Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich viel Freude beim Genuss der zukünftig,  
zusätzlich zur Verfügung stehenden Freizeit.

Per GV 2002 wird Oblt Urs Meier nach 26 Dienstjahren aus den Reihen der FFZ  
austreten. Urs ist 1976 dem Rettungskorps beigetreten. Bis heute war Urs als  
sehr aktiver FFZ'ler in verschiedensten Aufgaben und Bereichen tätig.

1982 absolvierte er den Unteroffizierskurs und 1990 den Offizierskurs. Zusätz-  
lich besuchte Urs laufend verschiedene Feuerwehr-Fachkurse und liess sich  
zum Motorfahrer sowie zum Bootsführer ausbilden.

Aufgrund seiner Verdienste wurde Urs 1993 vom Feldweibel zum Leutnant be-  
fördert. Im gleichen Jahr absolvierte er zudem die Instruktorausbildung mit  
dem Kurs I. In den folgenden Jahren besuchte er auch den Kurs II und III sowie  
verschiedene Instruktor-Fachkurse.

Während 15 Jahren (1985 bis 2001) war Urs als einer der ersten vollamtlichen  
Mitarbeiter im Dienste der FFZ beschäftigt. Er trat damals als Anlage- und Mate-  
rialwart ein und wurde zehn Jahre später, im Februar 1995, zum Werkstattchef  
befördert. In dieser Eigenschaft war er für die Führung der Bereiche Material-  
dienst Feuerwehr und Zivilschutz verantwortlich. Er organisierte zudem die  
Bewirtschaftung und Einsatzbereitschaft des gesamten Feuerwehrmaterials  
und der Fahrzeuge sowie den Unterhalt des Feuerwehrgebäudes und der Aus-  
sendepots. Anlässlich von Kursen und Übungen war Urs zusammen mit sei-  
nem Team für die aufwendige Logistik zuständig. Während seiner langjährigen  
Stabstätigkeit als Material-Offizier konnte Urs mit seinen Fachkenntnissen die  
zunehmende Technologisierung in der FFZ unterstützen. Als Pikettoffizier lei-  
stete er viele Einsätze in der Funktion als Einsatzleiter.

Während seinen insgesamt 26 Dienstjahren hat Urs fast 70 Kurse als Teilneh-  
mer, Klassenlehrer oder Instruktor absolviert. In dieser Zeit hat er auch die be-  
achtliche Zahl von fast 2'200 Ernstfall-Einsätzen erreicht.

Urs, wir danken dir für deine Kameradschaft und für alles, was du während dei-  
ner Dienstzeit für die FFZ geleistet hast.

## **Kommando/Stab**

Für die riesige Unterstützung bei der Führung der FFZ während der vergangenen Jahre danke ich den Kommando- und Stabsmitgliedern

Hptm Stadlin Bernhard  
Brunner Christoph  
Pfiffner Markus

Lt Stadlin Daniel

Oblt Meier Urs

Wm Rüttimann Daniel

sowie der ganzen Stabsgruppe herzlich und bin überzeugt, dass sie auch meinem Nachfolger vollstes Vertrauen schenken werden.

## **Materialdienst**

Der Materialdienst hat es auch dieses Jahr geschafft, uns optimal zu unterstützen.

Dies, obwohl die Belastung durch die Vakanz des Werkstattchefs gross war.

Fw Iten Urs, Werkstattchef ad interim (ZS)

Fw Blum Edgar

Fw Weber Herbert

Sdt Barth Andreas (ZS)

sowie

Fw Werner Keiser, Stabsgruppe (Nebenamt)

herzlichen Dank für den unermüdlichen und vielfach späten Einsatz zugunsten unserer FFZ.

## **Administration**

Auch dieses Jahr wurden mit viel Elan und unermüdlich die anstehenden Arbeiten erledigt und hunderte von FFZ-internen und -externen telefonischen Anfragen sowie solche am Schalter bearbeitet

Lt Stadlin Daniel

Wm Rüttimann Daniel

Frau Scheibmayr Heidi

danke ich für diesen sehr engagierten Einsatz herzlich.

## **Kantonale Rapporte und Kurse**

12.01.01 Instruktoren Rapport Kdt, Vize-Kdt, Instruktoren

12./13.01.01 WBK für Instruktoren  
Teilnehmer: 9

13.01.01 WBK Kommandanten- und Vizekommandanten  
Teilnehmer: Instruktoren

20.01.01	Grundkurs für Neueingeteilte in den Technischen Zug Teilnehmer: 19	
05./12./19.03.01	Grundkurs für angehende Offiziere und Gruppenführer Teil 1 Teilnehmer: Angehende Offiziere und Unteroffiziere, Instrukoren als Klassenlehrer	
09./10.03.01	Grundkurs für Neueingeteilte der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren Teilnehmer: Neueingeteilte, Instrukoren als Klassenlehrer	
16./17.03.01	Ergänzungskurs für Neueingeteilte der Stützpunktfeuerwehr Teilnehmer: Neueingeteilte, Instrukoren als Klassenlehrer	
23./24.03.01	Grundkurs für Neueingeteilte im Atemschutz der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren Teilnehmer: Neueingeteilte im Atemschutz, Instrukoren als Klassenlehrer	
26.–31.03.01	Grundkurs für angehende Offiziere und Gruppenführer Teil 2 Teilnehmer: Angehende Offiziere und Unteroffiziere, Instrukoren als Klassenlehrer	
07.04.01	Einführungskurs für Neueingeteilte im Verkehrsdienst Teilnehmer: Neueingeteilte im Verkehrsdienst	
05.05.01	WBK Technischer Zug Teilnehmer: Technischer Zug	
08.05./20.11.01	Erfa-Treffen der Materialdienstverantwortlichen Teilnehmer: Materialdienst FFZ	
01.09.01	Grund-/Wiederholungskurs Erdung von Fahrleitungen von Bahnanlagen Teilnehmer: Elektro-Korps	
04.09.01	Erfa-Treffen der Korpschefs Elektro-Abteilung Teilnehmer: 1	
04.09.01	Erfa-Treffen MWD-Verantwortliche Teilnehmer: 2	
05.09.01	Erfa-Treffen der Zugschefs von Löschzügen Teilnehmer: 10	
11.09.01	Erfa-Treffen der Atemschutzverantwortlichen Teilnehmer: 1	
11.09.01	Informelles Treffen der Kommandanten Teilnehmer: 1	
22./23./24./25.10.01	WBK für Offiziere und Gruppenführer der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren. Teilnehmer: Offiziere, Unteroffiziere	

- 07.11.01 Chemiestabsrapport  
Teilnehmer: Kdo, Arbeitsgruppe Chemiewehr, C-Instruktor
- 14.11.01 Rapport für PR-Verantwortliche der Feuerwehren  
Teilnehmer: Presse Offizier
- 16./17.11.01 WBK für Kader und Spezialisten der Stützpunkfeuerwehr  
Teilnehmer: Offiziere und Stellvertreter, Verkehrsdienst

### **Rapporte und Kurse FFZ**

- diverse Kommando-/Stabsrapporte  
– 17 Kommandorapporte  
Teilnehmer: Kommando  
– 10 Stabsrapporte  
Teilnehmer: Kommando, Stab, Präsident FFZ
- 30.01.01 Motorfahrerrapport  
Teilnehmer: alle Motorfahrer, fahrberechtigte Offiziere,  
Präsident FFZ
- 31.01.01 Infoabend Fahrschule  
Teilnehmer: MWD-Kader, Fahrschüler 2001
- 01.02./11.06./  
06.11.01 Offiziersrapport  
Teilnehmer: alle Offiziere, höhere Unteroffiziere
- 19./20.02./  
12./13.03./  
20./21.08.01 Kaderausbildung  
Teilnehmer: Kader FFZ
- 02./03.03.01 WBK für Kader der Stützpunkfeuerwehr  
Teilnehmer: Kader FFZ
- 26.03./28.05./  
03.09./22.10.01 Spezialübung Technischer Zug  
Teilnehmer: Technischer Zug
- 03.05./25.10.01 Taktik-Ausbildung  
Teilnehmer: Kader
- 07.05.01/22.11.01 Treffen Kommando FFZ mit Feuerwehr Baar und Walchwil  
Teilnehmer: Kdo FFZ, Baar, Walchwil
- 12.05./01.12.01 Spezialfahrtraining Motorfahrer Technischer Zug  
Teilnehmer: Motorfahrer Technischer Zug
- 17.–19.05.01 Einführungskurs für Motorfahrer  
Teilnehmer: Neue Motorfahrer, MWD Kader
- 19.05.01 Einführungskurs für Korps-Motorfahrer  
Teilnehmer: Neue Korps-Motorfahrer, MWD Kader
- 30./31.05.01 Spezialübung Atemschutz  
Teilnehmer: alle Atemschutz-Korps
- 01.09.01 Trainingskurs für Motorfahrer, Veltheim  
Teilnehmer: Motorfahrer

05./06.09.01	Spezialübung Atemschutz Teilnehmer: alle Atemschutz-Korps
08.09.01	Trainingskurs für Korps-Motorfahrer, Veltheim Teilnehmer: Korps-Motorfahrer
15.09.01	MWD-WBK für Motorfahrer der Stützpunkfeuerwehr Teilnehmer: Motorfahrer, Offiziere, MWD-Kader
27.10.01	WBK Motorwagendienst für Offiziere Teilnehmer: Motorfahrer, Offiziere, MWD-Kader
10.11.01	WBK Korps-Motorfahrer der Stützpunkfeuerwehr Teilnehmer: Korps-Motorfahrer, MWD-Kader
22.11.01	Depotwarerapport Teilnehmer: Depotwarte und Materialdienst

### **Auswärtige Weiterbildungs- und Fachkurse**

(teilweise im Auftrag des Amtes für Feuerschutz)

24.–27.04.01.	Chemiewehr-Spezialistenkurs Siegfried, Zofingen Kpl Meibaum Andreas Gfr Weber Christian
10.05.01	Strahlenschutz-Spürer ESS Repetitionskurs, Erstfeld Major Rossi Piero (Klassenlehrer) Hptm Stadlin Bernhard Hptm Pfiffner Markus Adj Uof Jakober Urs Fw Weber Herbert Fw Iten Urs Kpl Flütsch Jürg Kpl Häcki Mathias
20.06.01	Grundkurs «Bewältigung von C-Terror-Ereignissen» Hptm Brunner Christoph Adj Uof Jakober Urs Lt Jauch Daniel
01.–05.10.01	Instruktorenkurs III des SFV, Emmen Hptm Pfiffner Markus
15.–20.10.01	Instruktorenkurs II des SFV, Klosters Hptm Elsener Benny
22.–26.10.01	RISC Fire & Safety Training, Rotterdam Hptm Hartmann Paul
09.11.01	WBK Unfallverhütung in Starkstromanlagen, Préverange Hptm Stadlin Bernhard Lt Ponte Juan Carlos Wm Hegglin Daniel Kpl Hürlimann Heinz Sdt Duvaud Gabriel Sdt Vögtli Robert Sdt Steiner Michael Sdt Meier Martin Sdt Ferri Robert Sdt Gadiant Rony

## **Stützpunktkurs**

Zum WBK für Kader und Spezialisten der FFZ wurden dieses Jahr alle Offiziere, deren Stellvertreter sowie die Spezialisten des Verkehrsdienstes (Wachtkorps und 5. Lz) aufgeboten. Zusätzlich wurden die kantonale Führungsgruppe GEL sowie Vertreter des Rettungsdienstes und der Kantonspolizei in die Ausbildung integriert.

Als Kursziel wurde gesetzt, dass die Kaderleute der FFZ ihre Aufgaben bei Grossereignissen oder Katastrophen kennen, taktisch richtige Entscheidungen gefällt werden und die verschiedenen Offiziersfunktionen beherrscht werden. Das Schwergewicht bei den Spezialisten des Verkehrsdienstes lag dagegen in der Förderung der Zusammenarbeit mit der Stadt- und Kantonspolizei. Zu diesem Zweck wurden grossräumige Verkehrsumleitungen in der Innenstadt sowie Not-signalisationen auf Autobahnen erstellt. Dabei konnten gleichzeitig auch verschiedene Checklisten des Verkehrsdienstes überprüft und angepasst werden.

Generell wurde mit diesem Kurs einmal mehr auch die Zusammenarbeit bei Grossereignissen mit unseren Partnerorganisationen «Rettungsdienst» und «Kantonspolizei» geschult. Mit verschiedenen Übungen, welche als Planspiel oder im Gelände angelegt wurden, konnten die Teilnehmer der verschiedenen Stufen und Funktionen ihr Wissen und Können einbringen und umsetzen. Ein spezielles Augenmerk wurde dabei auf die Zusammenarbeit innerhalb der gemeinsamen Einsatzleitung gelegt. Verschiedene Erkenntnisse aus vergangenen Einsätzen konnten so besprochen und wo nötig entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Als Fachreferent zum Thema «Ausbildungskompetenz der Kader» konnten wir einmal mehr Herr Kurt Schneider bei uns begrüßen. Auf eindrückliche und motivierende Art kamen wir damit zu einer Führungsausbildung, von der bestimmt alle Kader sehr viel profitieren konnten.

Am Kurs wurde auch das künftige Konzept für die Triageplatz-Ausbildung auf Stufe FFZ vorgestellt. Neu werden nicht mehr einzelne Korps (Stufe Mannschaft), sondern nur noch das gesamte Kader der FFZ bezüglich Aufbau und Aufgaben ausgebildet. Damit erreichen wir eine Entlastung auf Stufe Mannschaft und gleichzeitig eine bessere Flexibilität bei der Zusammenstellung des FFZ-Personals beim Einsatz des Triageplatzes.

## **Kompanieübungen**

Am 17. und 18. September 2001 fanden, wie schon zwei Jahre vorher, die Kompanieübungen in Form von Einsatzübungen statt. Am Montag musste der 1./2./3./5. Löschzug, das Wachtkorps und das Elektrokorps im Kantonsspital Zug eine Aufgabe im Massstab 1:1 lösen. Am Dienstag bewältigten das Gasschutzkorps, das Rettungskorps, die Formation Lorze, der 6. Löschzug sowie die Stabsgruppe und Teile des Wachtkorps ein Chemieereignis auf dem Areal der Garage Huber an der Baarerstrasse.

### *Ziel*

- Überprüfung des Ausbildungsstandes von Kader und Mannschaft
- Ersteinsatz sowie Ablauf eines Einsatzes schulen

### *Lehren*

Obwohl praktisch an allen Enden und Ecken ein Mangel an Einsatzkräften bestand, wurden die vorgegebenen Aufgaben gut gelöst. Auf allen Stufen wurde

viel Einsatz und Fachkenntnis gezeigt. Die Wahl und Einsatz der Mittel waren gut. Einige wertvolle Lehren konnten aus diesen Übungen gezogen werden. Ausbildungsrückstände wurden erkannt und werden in der künftigen Ausbildung berücksichtigt.

### Dank

Ich danke allen beteiligten Aktiven für ihren Einsatz. Besten Dank Allen, die für das gute Gelingen dieser beiden Übungen beigetragen haben. Einen speziellen Dank gilt den vielen Figuranten, ohne deren schauspielerische Leistung ein Durchführen dieser Übungen gar nicht möglich gewesen wäre. Weiter gilt der Dank der Direktion und dem Technischen Dienst des Kantonsspitals, sowie der Geschäftsleitung der Garage Huber, welche uns die entsprechenden Gebäude oder Areal zur Verfügung gestellt haben. Herzlichen Dank den Schiedsrichtern, dem Videoteam, den Fotografen, dem Materialdienst, dem AC-Of, dem Quartiermeister sowie der Adjutantur für ihre tatkräftige Unterstützung. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den zahlreichen Zaungästen, welche die beiden Einsatzübungen kritisch beobachtet haben.

### Motorwagendienst

Der Motorwagendienst konnte dieses Jahr personell verstärkt werden. Nicht weniger als 14 AdF haben sich zum Motorfahrer oder Korps-Motorfahrer ausbilden lassen. Nach Absolvierung der Fahrschule, der Fahrprüfung sowie des Maschinistenkurses konnten folgende FFZ-Angehörige die Ausbildung erfolgreich abschliessen:



Motf	Lt Jauch Daniel	RK
(Kat. C1)	Motf Bär Stefan	1. Lz
	Motf Keiser Daniele	3. Lz
	Motf Bahnemann Andy	3. Lz
	Motf Hefermehl Christian	3. Lz
	Motf Fux Anton	5. Lz
	Motf Maggi Marco	GS
	Motf Westermann Oswald	WK
K-Motf	Kpl Meibaum Andreas	GS
(Kat. B)	Sdt Mathis Bruno	2. Lz
	Sdt Colicchio Franco	6. Lz
	Sdt Trinkler Brigitte	WK
	Sdt Passafaro Claudio	GS
	Grp-L Meier Rico	Ju-Fw

Anlässlich der obligatorischen und freiwilligen Fahrtrainings, verschiedenen Spezial- und Weiterbildungskursen wurde das fahrtechnische Können sowie der Maschinisten-

dienst an sämtlichen Einsatzfahrzeugen trainiert. Ein spezielles Schwergewicht wurde dabei auch auf das sichere Fahren im unwegsamen und schwierigen Gelände gelegt. In der Praxis haben sich auch dieses Jahr bei verschiedenen Einsätzen die zusätzlichen Fahrtrainings mit den Rettungsfahrzeugen des RDZ bewährt.

Generell konnten wir den Ausbildungsstand der Motorfahrer in den letzten Jahren weiter verbessern. Wir haben uns darum entschlossen, die zusätzliche Formation der Motorfahrer für den Technischen Zug auf das kommende Dienst-

jahr aufzulösen. Wir sind überzeugt, dass es aufgrund des Ausbildungsstandes jedem Motorfahrer möglich ist, entsprechende Einsätze zu Gunsten des Technischen Zuges mit der nötigen Routine zu fahren.

Im Herbst konnten wir termingerecht die zwei neuen Mannschaftstransportfahrzeuge vom Typ Mercedes Sprinter übernehmen. Diese Fahrzeuge ersetzen zwei in die Jahre gekommene Zugfahrzeuge und haben sich bei mehreren Einsätzen bereits bestens bewährt.

Besten Dank allen Motorfahrern und Korps-Motorfahrern für ihren zusätzlichen Einsatz in der FFZ. Speziell danken möchte ich auch dem MWD-Kader für die kompetente Ausbildung in diesem Fachbereich.

## Technischer Zug

Überdurchschnittlich viele Einsätze bewältigte der Technische Zug im vergangenen Jahr. Insgesamt 11 Strassenrettungseinsätze verzeichnete die Stützpunktfeuerwehr. Bei diesen Einsätzen waren leider auch zwei Tote zu beklagen. Die zum Teil sehr schwierigen Bergungen wurden einmal mehr in guter Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des Kantons Zug ruhig, fachkundig und zum Wohle des Patienten sehr schonend ausgeführt.



Im Jahr 2001 übernahm der Technische Zug der FFZ neue Herausforderungen. So wurden ihm im Rahmen des Bevölkerungsschutzes die Aufgaben eines Technischen Zuges (daher der Name) übertragen. Bei einer allfälligen Rettung eigener Kräfte (ReK Alarm) stellt der Technische Zug allen Feuerwehren im Kanton Zug sein Wissen und Können zur Verfügung. Neues Material, unter anderem eine mobile Rettungswinde, ergänzt das schon vorhandene Material ideal.

Der Technische Zug bildete sich, unter der Leitung von Hauptmann Beni Stadlin, an vier Übungen und einem ganztägigen Weiterbildungskurs weiter. Ein ganz besonderes Erlebnis war sicher der Übungsbesuch von einem der Unfallopfer. Die Neueingeteilten nahmen an einem ganztägigen Einführungskurs teil. Die Motorfahrer des Technischen Zuges bildeten sich nebst ihren obligatorischen Fahrtrainings an zwei zusätzlichen Samstagmorgen und in einem ganztägigen Weiterbildungskurs weiter.

In den vergangenen Jahren haben die Motorfahrer des Technischen Zuges mit zusätzlicher Ausbildung gewährleistet, dass bei einem entsprechenden Einsatz die Fahrzeuge Kolin 13 und die WELAB mit der Pionierbrücke kompetent und sicher bedient wurden. Sie haben damit einen wesentlichen Teil zum erfolgreichen Aufbau der gesamten Formation "Tech Zug" und deren Einsätze beigetragen. In der Zwischenzeit konnte die Ausbildung auf diesen Fahrzeugen auch bei allen übrigen Motorfahrern auf einen sehr guten Stand gebracht werden. Somit kann gewährleistet werden, dass jeder Motorfahrer der FFZ in der Lage ist, die erwähnten Fahrzeuge bei einem Aufgebot des Technischen Zuges situationsgerecht einzusetzen und sicher zu bedienen. Die zusätzliche Motorfahrergruppe "Motf Tech Zug" wird deshalb per Dienstjahr 2002 aufgelöst.

Besten Dank allen Angehörigen des Technischen Zuges für die zusätzlich geleistete Arbeit. Spezieller Dank gilt dem Rettungsdienst für die kompetente Zusammenarbeit auf dem Schadenplatz und für die medizinische Ausbildung der Mitglieder.

## Beschaffungen

Folgendes Material konnte für den Bereich, Technischer Zug, Dokumentation und Atemschutz beschafft werden.



Handlampe Atemschutz



Digitale Filmkamera



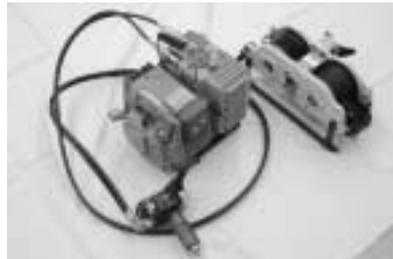
Rettungsmesser Atemschutz



Faxgerät Mobil



Digitale Fotokamera



Mobile Rettungswinde



Rettungswanne



Rettungsplattform



Die zwei neuen Mannschaftstransport- und Zugfahrzeuge des Typ Mercedes Benz ersetzen zwei Land Rover, die ihre Dienstzeit in der FFZ erfüllt haben.



## Strahlrohr Team

«Das Strahlrohr», unser Mitteilungsblatt für dienstliche wie für vereinliche Informationen, ist ein fester Bestandteil unserer Informationsarbeit.

Das Strahlrohrteam besteht aus folgenden Mitgliedern:

Sdt Rüttimann Hubert, MSK, Chefredaktor

Gfr Weber Christian, RK, Stellvertretender Chefredaktor

Hptm Brunner Christoph, Kommando,  
Redaktor

Lt Bollmann Matthias, GS, Redaktor

Wm Betschart Thomas, Stabsgruppe,  
Redaktor

Sdt Hürlimann Evi, RK, Redaktorin

Sdt Realini Claudio, GS, Redaktor

Sowie den freien Mitarbeitern:

Herr Zeberli Werner, Ehrenmitglied FFZ

Fw Blum Edgar, Stabsgruppe

Auch im Jahr 2001 hat das Strahlrohr vier Mal unsere Redaktion verlassen, in Richtung Empfänger die sich nicht nur im Kreise der FFZ befinden. Aufgrund der Rückmeldungen die wir erhalten, wird das Strahlrohr nicht nur empfangen, sondern auch aufmerksam gelesen.

Neben dem Medium Papier sind wir ebenfalls auf dem Internet präsent. Unter <http://welcome.to/strahlrohr> findet man ausgewählte Bericht aus der jeweils aktuellen Nummer wie auch Berichte aus älteren Ausgaben. Daneben auch weitere Informationen die im Zusammenhang mit dem Strahlrohr stehen.



## Video Team

Nachdem vor 2 Jahren ein Spielfilm für die FFZ gedreht wurde, entschlossen wir uns, das etwas verflossene Video-Team der FFZ wieder aufzufrischen. Mit diversen Neuanschaffungen, wie etwa einer Digitalkamera und ein digitaler Videorekorder, mit dem man einfache Hartschnitte machen kann, konnte das neue Jahr gestartet werden.



Die Filmaufträge halten sich zwar noch in Grenzen, bei den gefilmten Anlässen aber wurden die 5 Mitglieder des Video-Teams immer wieder eingesetzt.

Für uns ist es schön, wenn das Team wieder langsam zu «rollen» beginnt. Denn zu schnelle Hochs führen bekanntlich in den Abgrund. Das Ziel für das nächste Jahr, sind mehr Aufnahmen von Ernstfalleinsätzen. Mit der nötigen Unterstützung wird dies dem Video-Team möglich sein, sodass wir auf ein Jahr mit einem Zusammenschnitt auf das Jahresende hoffen können.

## Diverse Verkehrsdiensteinsätze vom Wachtkorps FFZ

Dabei handelt es sich um freiwillige Einsätze, zum Beispiel zur Unterstützung des Technischen Zuges bei Einsatzübungen oder der Stadtpolizei Zug bei Grossanlässen. Das sind willkommene Gelegenheiten, um unsere Erfahrungen im Verkehrsdienst zu vertiefen.

Mit über 102 Stunden stand das Wachtkorps im vergangenen Jahr bei Anlässen wie Fasnachtsumzug, Weissler Sonntag, Zytturm-Triathlon und Märliisuntig im Einsatz.



## Besuche bei der FFZ

Verschiedene Feuerwehrinteressierte besuchten die FFZ.

Ihnen wurde ein interessantes Programm geboten und einige Kinderträume gingen in Erfüllung.

- Kindergarten Grüning, Zug
- Zuger Ferienpass
- Feuerwehrverein Wil
- Kader Feuerwehr Immensee

## Jugendfeuerwehr



Auch unsere Jugendfeuerwehr blickt auf ein erfolgreiches und gelungenes Jahr zurück. Die Jugendfeuerwehr beginnt nach den Sommerferien mit der ersten Übung. Diese umfassten folgende Themen: Rettungsdienst, Leiterdienst, Erste Hilfe, Lösch- und Motorspritzen-dienst, Technische Hilfeleistungen und Verkehrsdienst. Nebenbei findet noch die Jugendarbeit statt, diese Übungen werden durch eine Gruppe organisiert.

In diesem Jahr absolvierte unsere Jugendfeuerwehr 19 Übungen, das Kader besuchte zusätzlich 2 Übungen im Rettungs- und Brandbekämpfungsdienst.

Der Einladung folgend, genossen im Sommer unsere Jugendlichen das Zeltlager der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Göppingen auf der Kuchalp. Glücklicherweise erzählten sie von den wunderschönen Erlebnissen, vom Beachvolleyball, der Lagerolympiade und einer Kanufahrt auf der Donau.

Wie jedes Jahr folgten noch einige von unserer Jugendfeuerwehr der Einladung der Feuerwehr Backnang zum traditionellen Schlauchbootrennen, wo sie den guten 10. Rang von 38 Teilnehmern belegten. Gratulation!

Die Klausurfeier konnte wegen dem schlechten Wetter leider nicht im Wald durchgeführt werden. Es war trotzdem gemütlich und so beendet unsere Jugendfeuerwehr den ersten Teil unseres Vereinsjahres.

## Feuerschutzkommission der Stadt Zug (FSK)

Einmal mehr hat die Feuerschutzkommission uns bei der Arbeit begleitet, unsere Übungen, Kurse und Anlässe besucht, um sich ein Bild über unser Engagement zu machen und um unsere Leistungen und Anliegen beurteilen zu können.

Für diese vielfach aktive Unterstützung danke ich

Frau Rosvita Corrodi

Herr Karl Abicht

Herr Hanspeter Hausheer

Herr Kurt Winiger

Herr Werner Zeberli

Herr Erich Oegger

unter der Leitung unseres Stadtrates Hans Christen herzlich.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die FFZ ist neu unter **www.ffz.ch** im Internet präsent. Der dienstliche Teil ist weitgehend aufgeschaltet und zeigt dem Besucher unserer Homepage die wesentlichen Dienststrukturen, Einsatzberichte und -statistiken, die Gerätschaften und Fahrzeuge sowie verschiedene News in der FFZ. Im Verlauf des kommenden Jahres werden noch verschiedene Rubriken zum Thema Ausbildung sowie Informationen zum Verein FFZ aufgeschaltet. Die Homepage soll der interessierten Bevölkerung als attraktives Informationsmedium zur Verfügung stehen. Gleichzeitig soll sie aber auch allen Angehörigen der FFZ als Bezugsquelle für Ausbildungsunterlagen und Arbeitshilfen dienen.

Eine Zusammenfassung unserer Einsätze leiten wir weiterhin wöchentlich an die Neue Zuger Zeitung weiter. Die entsprechende Rubrik gibt der Zuger Bevölkerung regelmässig einen kurzen und interessanten Einblick in unsere Haupttätigkeit.

Bei verschiedenen Gelegenheiten wie Kurse, spezielle Übungen und Anlässe, versuchen wir in allen Zuger Medien präsent zu sein. Zu diesem Zweck laden wir Vertreter der Medien jeweils zu Presseorientierungen und Kursbesuchen ein. Es ist uns ein grosses Anliegen, der Öffentlichkeit unsere Tätigkeiten vorzustellen und näher zu bringen.

Dank unermüdlichem Einsatz des Strahlrohr-Teams ist auch unsere Hauszeitschrift «Strahlrohr» ein wesentlicher Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Wir möchten an dieser Stelle allen Beteiligten unseren Dank für diese hoch professionelle Arbeit ausrichten, welche unzählige Stunden ihrer Freizeit in dieses Mitteilungsblatt investieren.

Verschiedene Korps haben sich dieses Jahr mit Brandschutzveranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu organisierten sie in mehreren Quartieren der Stadt interessante Vorführungen und Veranstaltungen. Zivilpersonen konnten bei diesen Anlässen unsere Arbeit kennenlernen und an Löschposten das richtige Vorgehen und Verhalten bei einem Brand, wie er in jedem Haushalt vorkommen kann, üben.

## **Einsatzplanung**

Die weitere Umsetzung und Implementierung der Einsatzplanung konnte dieses Jahr vor allem aus personaltechnischen Gründen nur teilweise durchgeführt werden.

## **Alarmierung**

Die Pendenzen bei der Alarmierung (vor allem technischer Natur) konnten noch nicht bereinigt werden.

## **Löschwasserversorgung Zugerberg**

Mit der Einweihung des Naherholungs- und Löschweiers im Bereich Institut Montana ist die Voraussetzung für einen massiven Löschangriff zum Beispiel bei einer Übergriffsgefahr oder bei einem Waldbrand massiv verbessert worden.

So bleibt nach wie vor der Südwesten mit dem Heim Horbach als Schwachpunkt.

## **Areal Feuerwehrgebäude**

Die zwangsweise vermehrte Nutzung als Übungsareal (in Ermangelung immer mehr umgenutzter Gewerbeareale) ergibt insbesondere bei Mehrfachübungen ein noch zu lösendes Parkplatzproblem.

Das Projekt eines öffentlichen Fussweges entlang der westlichen Parzellengrenze zusammen mit der angestrebten Offenlegung des Siehbachs würde uns im Gegenteil mehrere Hundert Quadratmeter nützliche Fläche entreissen, wogegen wir uns mit allen Mitteln wehren werden.

## **Richtplanung Kanton Zug**

Die von der Richtplanung insbesondere verlangte stärkere Zusammenarbeit der Feuerwehren im Kanton, in unserem Fall mit Baar und Walchwil, wird auf verschiedenen Ebenen gelebt.

Im Rahmen eines jährlich zweimal stattfindenden Kommandotreffens der drei Feuerwehren werden verschiedene Projekte, wie etwa gemeinsame Ausbildung und Beschaffungen sowie Einsatzplanung verfolgt.

## **Vorbeugender und baulicher Brandschutz**

Nebst der fast täglichen Auseinandersetzung betreffend Feuerwehruzufahrten und Hydrantenstandorten im Zusammenhang mit Umgestaltung und Neubau von Liegenschaften aller Art, insbesondere aber bei hoher Personenbelegung, beschäftigen uns einzelne Projekte speziell.

Der nicht vorgezogene Bau des Zimmerbergbasistunnels Teil 2 wird aufgrund unserer Einsprache und des daraus resultierenden Schlussberichtes der Arbeitsgruppe des SFV vermutlich als Zweiröhrentunnel weitergeführt werden.

## **Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Gerätschaften**

Im laufenden Jahr konnten die Vorarbeiten für das Aktenarchiv und das Gerätemuseum weitgehend abgeschlossen werden. Ebenso konnte mit dem Kommando der FFZ das Raumproblem abgesprochen werden. Die Akten und Materialien wurden zusammengetragen. Es kann nun mit der Ausscheidung, Einordnung und Aufbereitung begonnen werden. Das Ziel ist, dass 2002 erste Ergebnisse sichtbar sein werden.

## **Dank**

Ich danke allen FFZlern für die riesige Arbeit die sie im vergangenen Jahr geleistet haben.

Gerade im Zusammenhang mit dem Attentat im Regierungsgebäude haben sich viele Kameradinnen und Kameraden über das Selbstverständliche hinaus für die FFZ und damit für den Nächsten in Not engagiert.

Nur dank diesem uneigennützigem Einsatz kann die FFZ ihren Auftrag immer wieder erfüllen.

Einen herzlichen Dank möchte ich am Ende meiner Amtszeit an alle richten, welche mich bei meiner Tätigkeit als Kommandant aktiv unterstützt haben. Speziell sind dies meine Vize-Kommandanten, sowie Stab und Mitarbeiter im Feuerwehrgebäude und natürlich der Vorstand unter der Führung von Markus Wyss. Dank dieser angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit wurde meine Arbeit auch zu einer positiven Erfahrung!

Speziell danke ich unserem Chef, Stadtrat Hans Christen, dem ich stellvertretend für den ganzen Stadtrat für seine Unterstützung für die FFZ und deren Anliegen danken möchte.

Unser Dank geht auch an die kantonalen Behörden mit Sicherheitsdirektor Hanspeter Uster an der Spitze, an die Gebäudeversicherung mit Walter Wäspe als Verwalter, sowie an das Feuerwehrintspektorat, unter der Leitung von Oberstlt Arthur Meier für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Ich danke allen Nachbarfeuerwehren, voran Baar mit ihrem neuen Kommandanten, Major Max Übelhart, für die angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung anlässlich von Einsätzen und Pikettstellungen.

Mit weiteren Partnerorganisationen wie Rettungsdienst des Kantons Zug, Stadt- und Kantonspolizei verbindet uns eine aufgeschlossene und enge Zusammenarbeit, welche vom Bestreben nach einem optimalen Einsatz zugunsten unserer «Kundschaft» geprägt ist.

## **Schlussbemerkungen und Ausblick**

Dieses Jahr war geprägt von tragischen und einschneidenden Ereignissen.

Zuerst hat uns und speziell unsere Nachbarfeuerwehr Baar, der plötzliche und unerwartete Tod von Kdt Urs Schumpf zutiefst getroffen.

Mit dem Attentat und den damit verbundenen Opfern unter den Einsatzkräften in New York ist uns die Gefährlichkeit unseres freiwilligen Jobs zugunsten unserer Mitmenschen auf furchtbare Weise vor Augen geführt worden.

Und nur wenige Tage später mussten wir erleben, dass solche Amokläufe auch bei uns passieren können.

Nebst dem belastenden Einsatz, mussten wir unter den Opfern je ein Aktivmitglied der ebenfalls eingesetzten Feuerwehren Baar und Cham, sowie zwei langjährige ehemalige FFZler beklagen. Viele an der Front eingesetzte Feuerwehrleute kannten Betroffene.

Uns allen wünsche ich, dass wir in Zukunft von solchen Ereignissen verschont bleiben werden, auch wenn wir erst durch sie Gewissheit erhalten haben, dass wir fähig sind, gemeinsam solche Herausforderungen zu meistern.

Für all die kleinen Herausforderungen in der FFZ und im Privatleben wünsche ich allen Angesprochenen viel Freude und Erfolg und zusammen mit ihren Angehörigen alles Gute im kommenden Jahr.

«Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr»

Zug, 31. Dezember 2001

Kommandant Freiwillige Feuerwehr  
der Stadt Zug

Major Piero Rossi

## Freiwilligenarbeit

Unbesoldete Einsätze von Angehörigen der FFZ

Jahr: 2001, Bestand: 170 AdF

Anlass	Std.	Anz. AdF	Total Std.
Korpsübungen 2002 (15 x 2 Std.)	30	170	5100
Fahrtrainings Motf C1 (10 x 2 Std.)	20	41	820
Korps Motorfahrer Fahrtraining	4	40	160
Bootsfahrtrainings ( 3 x 2 Std.)	6	42	252
Bootsfahrtrainings übrige (2 x 2 Std.)	4	20	80
Bootsfahrtraining Seerettung (10 x 2 Std.)	20	20	400
Taktik Ausbildung (2 x 2 Std.)	4	55	220
Kaderausbildung (3 x 2 Std.)	6	55	330
Spezial Uebungen Technischer Zug (4 x 2.5 Std.)	10	40	400
Spezial Uebungen Techn. Zug Motf (2 x 2.5 Std.)	5	13	65
Spezial Uebungen AS-Korps (4 x 3 Std)	12	53	636
Depotwarterapport (1 x 2 Std)	2	6	12
Erfa-Treffen Mat-D Verantwortliche (1 x 2 Std.)	2	3	6
Erfa-Treffen Zugschefs von Löschzügen (1 x 2 Std.)	2	11	22
Erfa-Treffen Korpschef EK (1 x 2 Std.)	2	1	2
Erfa-Treffen AS-Verantwortliche (1 x 2 Std.)	2	1	2
Info-Treffen der Kdt (1 x 2 Std.)	2	1	2
Filmabend (1 x 4 Std.)	4	5	20
Seefestkommission (2 x 2 Sdt)	4		0
Präsidentenversammlung (2 x 2 Std.)	4	15	60
VIP-Abend	2	8	16
Tag der offenen Türe	4	170	680
Offiziersrapport (3 x 2 Std.)	6	27	162
Offiziersversammlung (1 x 2 Std.)	2	23	46
Stabsarbeitssitzung (2 x 4 Std.)	8	8	64
Koordinationsitzung (1 x 2 Std.)	2	19	38
Stabsrapport (11 x 2 Std.)	22	8	176
Kommandorapport (18 x 1.5 Std.)	27	5	135
Vorstandssitzung (3 x 2 Std.)	6	7	42

**Total Freiwilligenarbeit durch Angehörige der FFZ**

**9948**

Bemerkung:

Nicht enthalten in der obenerwähnten Aufstellung sind sämtliche **Ernstfall-einsätze**, welche durch die Angehörigen der FFZ ebenfalls **unbesoldet** geleistet werden!

## Ernstfalleinsätze 2001

Nr.	Datum	Zeit	Ort	Adresse	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot	Stützpunkt
1	03. Januar 2001	2037	Zug	Industriestrasse 15a	Auslösung durch Feuerzeug	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
2	07. Januar 2001	1508	Zug	Bahnhofstrasse 11	Wohnungsbrand	Brand	Nacht Nord Nacht Süd Tag Süd	Nacht Nord Nacht Süd Tag Süd
3	09. Januar 2001	1404	Zug	Zugerbergstrasse	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
4	11. Januar 2001	1540	Zug	Abisstrasse 3	Küchenbrand	Brand	Tag Nord Tag Süd	Tag Nord Tag Süd
5	14. Januar 2001	1903	Zug	Chollerstrasse 2	Fehlmanipulation	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord Nacht Süd
6	16. Januar 2001	0050	Zug	Artherstrasse	Verkehrsunfall (Auffräumarbeiten)	Technische Hilfeleistungen	Olwehr / Wassertransport	Olwehr / Wassertransport
7	19. Januar 2001	2310	Zug	Bahnhofstrasse 13	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
8	21. Januar 2001	1550	Obervil	Tellenmattstrasse 45b	Wohnungsbrand	Brand	Nacht Nord Nacht Süd Tag Süd	Nacht Nord Nacht Süd Tag Süd
9	23. Januar 2001	0927	Oberägeri	Aegerisee	Gewässerverschmutzung (Diesel)	Olwehr	Olwehr / Wassertransport	Olwehr / Wassertransport
10	24. Januar 2001	1045	Zug	Lauriedstrasse 4	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Einzelauflagebot	Einzelauflagebot
11	24. Januar 2001	1400	Oberägeri	Aegerisee	Fortsetzung Gewässerverschmutzung	Olwehr	Einzelauflagebot	Einzelauflagebot
12	26. Januar 2001	0730	Oberägeri	Aegerisee	Fortsetzung Gewässerverschmutzung	Olwehr	Einzelauflagebot	Einzelauflagebot
13	30. Januar 2001	0853	Rotkreuz	Autobahn A14	Autobrand	Fehlalarme	Tag Nord	Tag Nord
14	01. Februar 2001	0944	Zug	Heritzentrum	Brand in Holzspan-Silo	Brand	Tag Nord Tag Süd	Tag Nord Tag Süd
15	01. Februar 2001	1348	Unterägeri	Fronsweg 1	Dachstockbrand	Brand	Kleinalarm	Kleinalarm
16	03. Februar 2001	0634	Baar	Neuheimerstrasse	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	Technischer Zug
17	05. Februar 2001	1800	Zug	Bundesplatz 12/14	Starker Rauchgeschmack	Technische Hilfeleistungen	Pikett Of	Pikett Of
18	13. Februar 2001	1617	Zug	Bahnhof	Unfall Elektromobil	Chemie-/Strahlenwehr	Chemiewehr / Strahlenwehr Chemiestab	Chemiewehr / Strahlenwehr Chemiestab
19	20. Februar 2001	1240	Zug	Chamerstrasse 1	Oel auf Strassen und in Schächten	Olwehr	Chemiewehr / Strahlenwehr Chemiestab	Chemiewehr / Strahlenwehr Chemiestab
20	21. Februar 2001	1715	Zug	Bundesplatz 14	Brandgeschmack	Fehlalarme	Pikett Of	Pikett Of
21	22. Februar 2001	0200	Rotkreuz	Meierskappelerstrasse	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	Technischer Zug
22	22. Februar 2001	1145	Zug	Grienbachstrasse 11	Oel auf Strasse und Vorplatz	Olwehr	Pikett Of	Pikett Of

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>	<b>Stützpunkt</b>
23	01. März 2001	0840	Oberwil	Räbmatt 29	Tierrettung	Noilagen von Mensch und Tier	Feuerwehrgebäude	
24	01. März 2001	2127	Zug	Artherstrasse 4	Auslösung durch Nebelmaschine	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
25	05. März 2001	0850	Zug	Metalstrasse 23	Personenrettung (Unterstützung RDZ)	Noilagen von Mensch und Tier	Feuerwehrgebäude	
26	12. März 2001	1330	Oberwil	Zugersee	Bergung von Holzstämmen	Technische Hilfeleistungen	Feuerwehrgebäude	J
27	14. März 2001	1722	Zug	Zählerweg 7	Motorenbrand	Brand	Tag Nord Tag Süd Nacht Nord	
28	17. März 2001	2158	Zug	Poststrasse 24	Verkehrsunfall (Aufräumarbeiten)	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
29	25. März 2001	0844	Zug	Chamer Fussweg 27	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
30	25. März 2001	1134	Zug	Chamer Fussweg 27	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
31	26. März 2001	1555	Zug	Gartenstrasse 5	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
32	17. März 2001	0604	Zug	Zählerweg 11	Maschinenbrand	Brand	Tag Süd Nacht Süd Nacht Nord	
33	04. April 2001	1453	Cham	Hünenbergerstrasse 3	Personenrettung (Unterstützung RDZ)	Noilagen von Mensch und Tier	Feuerwehrgebäude	J
34	04. April 2001	1520	Zug	Unterwerk Herti	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
35	08. April 2001	1451	Zug	Baarerstrasse 113	Dampf beim Kochen	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
36	09. April 2001	2112	Zug	Baarerstrasse 37	Freonaustritt aus Kältemaschine	Brandmeldeanlage echte Alarme	Feuerwehrgebäude	
37	11. April 2001	1715	Zug	Industriestrasse 15	Freonaustritt	Chemie-/Strahlenwehr	Pikett Of Einzelauflage	
38	13. April 2001	0621	Zug	Poststrasse 18	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
39	14. April 2001	0612	Zug	Gothardstrasse 3	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
40	16. April 2001	1911	Zug	Baarerstrasse 14a	Angebranntes Kochgut	Brandmeldeanlage echte Alarme	Nacht Süd	
41	20. April 2001	0951	Zug	Industriestrasse 15a	Handlastler eingedrückt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
42	21. April 2001	1440	Zug	Hänibühl 24	Oel auf Strasse und in Schächten	Oelwehr	Kleinalarm	
43	23. April 2001	1810	Oberägeri	Ländli	Hauptübung Feuerwehr Oberägeri	Brand	Tag Nord Tag Süd	J
44	25. April 2001	1530	Cham	Autobahn A4	Oel auf Strasse und in den Schächten	Oelwehr	Oelwehr / Wassertransport	J
45	25. April 2001	2121	Zug	Metalstrasse 9	Auslösung durch Pulverföcher	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Feuerwehrgebäude
46	26. April 2001	1430	Zug	St. Johannes-Strasse 10	Einsatz Hubretter	Technische Hilfeleistungen	Einzelauflage	
47	28. April 2001	1115	Zug	Hafenweg	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Einzelauflage	

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>	<b>Stützpunkt</b>
48	01. Mai 2001	1353	Zug	Postplatz 2	Rauchgeschmack	Brand	Pikett Of Einzelaufgebot	
49	01. Mai 2001	1600	Zug	Baarerstrasse 125	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
50	01. Mai 2001	2008	Baar	Autobahn A4a	Benzin auf Strasse	Chemie-/Strahlenwehr	Übungen / Fahrtraining	J
51	01. Mai 2001	2032	Zug	Baarerstrasse 14a	Handfaster eingedrückt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
52	02. Mai 2001	1146	Zug	Aabachstrasse 3.5	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
53	02. Mai 2001	1440	Zug	Grafenauweg 8	Beschädigung Sprinkleranlage	Brandmeldeanlage	echte Alarme	Tag Nord
54	02. Mai 2001	1645	Zug	Postplatz 1	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
55	03. Mai 2001	1301	Zug	Bundesplatz 1	Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
56	05. Mai 2001	0602	Zug	Chollerstrasse 2	Auslösung durch Rauchen	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
57	07. Mai 2001	0828	Zug	Industriestrasse 45	Autobrand	Brand	Kleinalarm	
58	11. Mai 2001	1912	Zug	Steinhausstrasse	Gebüschbrand	Brand	Kleinalarm	
59	18. Mai 2001	1100	Alosen	Gyreggstrasse	Brand Landmaschinenwerkstatt	Brand	Olwehrr / Wassertransport Tag Nord Tag Süd Nacht Nord Nacht Süd	J
60	20. Mai 2001	0849	Baar, Walterswil	Kreuzung Autobahnende	Strassenrettung	Nottagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J
61	22. Mai 2001	2322	Zug	Göblstrasse 51	Strassenrettung	Nottagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	
62	26. Mai 2001	1409	Zug	Kirchenstrasse	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
63	28. Mai 2001	1811	Zug	Dammstrasse	Autobrand	Brand	Nacht Nord	
64	29. Mai 2001	2104	Zug	Baarerstrasse 113	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
65	03. Juni 2001	2251	Zug	Industriestrasse 15a	Mutwillige Auslösung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
66	04. Juni 2001	2056	Zug	Lorzenweg	Baumstammbrand	Brand	Nacht Nord	
67	05. Juni 2001	1217	Zug	Terassenweg	Autobrand	Brand	Tag Süd	
68	06. Juni 2001	0802	Risch	Autobahn A4	Tankwagenunfall	Olwehrr	Olwehrr / Wassertransport	J
69	07. Juni 2001	1300	Bounas	Zugersee	Fortsetzung Tankwagenunfall	Olwehrr	Feuerwehrgebäude	J
70	07. Juni 2001	2315	Baar	Autobahn A4a	Verkehrsunfall (Sucharbeiten)	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug Verkehrsdienst / Triageplatz	J
71	09. Juni 2001	1200	Zug	Kollermühle	Auslösung durch Handfaste	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
72	10. Juni 2001	1515	Baar	Aegerstrasse	Strassenrettung	Nottagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>	<b>Stützpunkt</b>
73	13. Juni 2001	1412	Buonas	Zugersee	Fortsetzung Tankwagenunfall	Oelwehr	Oelwehr / Wassertransport	J
74	14. Juni 2001	0809	Zug	Eichweg 8	Personenberging (Unterstützung RDZ)	Nollagen von Mensch und Tier	Kleinalarm	
75	19. Juni 2001	1112	Zug	Bundesplatz 1	Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
76	19. Juni 2001	1700	Buonas	Zugersee	Fortsetzung Tankwagenunfall	Oelwehr	Einzelauflagebot	J
77	20. Juni 2001	2150	Zug	Poststrasse 1	Auslösung durch bengalische Kerzen	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Piktett Of
78	22. Juni 2001	1110	Oberwil	Fuchsloch 18	Brand von Kochgut	Brand	Tag Nord Tag Süd	
79	22. Juni 2001	1415	Zug	Bahnstrasse 30	Gasgeruch	Chemie-/Strahlenwehr	Piktett Of	
80	23. Juni 2001	0932	Zug	Chollerstrasse 38	Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
81	24. Juni 2001	0351	Zug	Artherstrasse 25	Mutwillige Auslösung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
82	24. Juni 2001	0717	Cham	Autobahn A4	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug Verkehrsdienst / Triageplatz	J
83	24. Juni 2001	1345	Oberwil	Räbmatt	Tierrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Einzelauflagebot	
84	25. Juni 2001	0045	Zug	Baarstrasse 113	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
85	26. Juni 2001	1700	Zug	Kollnplatz 14	Brand aus mobiler Klimaanlage	Brand	Piktett Of	
86	30. Juni 2001	0425	Edlibach	Hauptstrasse	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J
87	01. Juli 2001	1541	Zug	Geissbodenstrasse	Personensuche Gleitschirmpilot	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	
88	03. Juli 2001	1010	Oberwil	Räbmatt	Tierrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Feuerwehrgebäude	
89	03. Juli 2001	1324	Zug	Dammstrasse 18	Auslösung durch Fehlmmanipulation	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
90	07. Juli 2001	1923	Zug	Bundesplatz 6	Rauchentwicklung	Brand	Nacht Süd	
91	10. Juli 2001	1050	Zug	Zugerberg	Technische Störung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord Zugerberg
92	13. Juli 2001	1512	Zug	Bahnstrasse 16	Rauchentwicklung	Fehlalarme	Tag Nord Tag Süd	
93	17. Juli 2001	1243	Zug	Kirchenstrasse	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
94	17. Juli 2001	2300	Zug	Kirchenstrasse	Technische Störung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
95	19. Juli 2001	1331	Zug	Gartenstrasse 5	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
96	20. Juli 2001	1013	Zug	Kirchenstrasse	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
97	20. Juli 2001	1238	Zug	Kirchenstrasse	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Piktett Of
98	21. Juli 2001	0250	Zug	Poststrasse 7	Auslösung durch Einbruch	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord

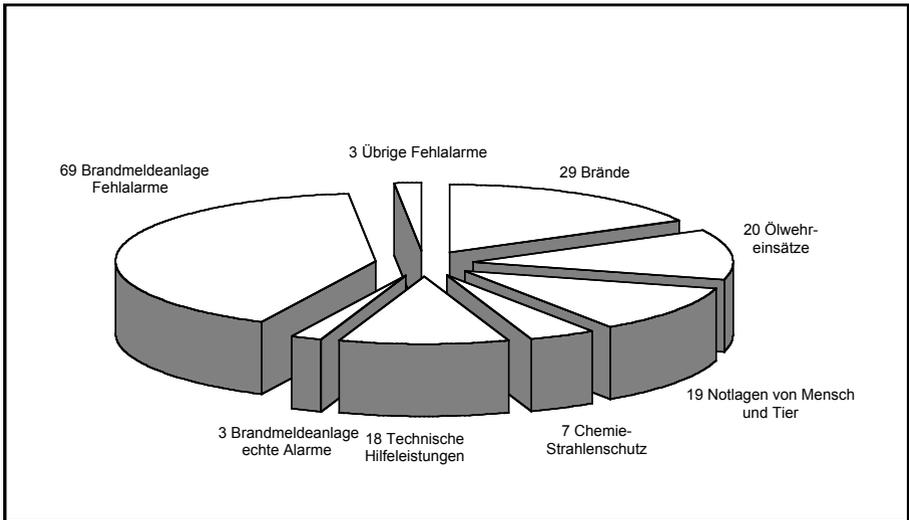
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>	<b>Stützpunkt</b>
99	21. Juli 2001	1648	Zug	Poststrasse 7	Auslösung durch Schleifarbeiten	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
100	22. Juli 2001	0438	Zug	Steinhäuserstrasse 70	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
101	23. Juli 2001	2112	Zug	Gothardstrasse 23	Wasserwehreinlass	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
102	23. Juli 2001	2131	Zug	Bootschafen, Zugersee	Gewässerverschmutzung	Oelwehr	Oelwehr / Wassertransport	J
103	24. Juli 2001	0828	Zug	Bootschafen, Zugersee	Fortsetzung Gewässerverschmutzung	Oelwehr	Oelwehr / Wassertransport	J
104	25. Juli 2001	1300	Zug	Bootschafen, Zugersee	Fortsetzung Gewässerverschmutzung	Oelwehr	Feuerwehrgelände	J
105	26. Juli 2001	0212	Zug	Feldstrasse 1	Brand Trafo in Elektrotablo	Brand	Nacht Nord Nacht Süd	
106	26. Juli 2001	0807	Zug	Bootschafen, Zugersee	Fortsetzung Gewässerverschmutzung	Oelwehr	Oelwehr / Wassertransport	J
107	26. Juli 2001	0947	Zug	Industriestrasse 15a	Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
108	01. August 2001	0940	Zug	Chollerstrasse 38	Auslösung durch Schleifarbeiten	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
109	01. August 2001	2213	Zug	Hasenbüel	SchopfbRAND	Brand	Nacht Nord Nacht Süd	
110	02. August 2001	0143	Zug	Schmidgasse 3	Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
111	03. August 2001	1300	Zug	Zählerweg 11	Rauch aus Filteranlage	Brand	Tag Nord Tag Süd	
112	12. August 2001	0843	Zug	Areal Kistenfabrik	Rauchentwicklung	Brand	Tag Nord	
113	17. August 2001	1652	Edlibach	Kreuzung Edlibacherhof	Strassenrüttung	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J
114	19. August 2001	0231	Zug	Zugerbergstrasse	Ursache unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
115	26. August 2001	0716	Zug	Schmidgasse 3	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
116	29. August 2001	1602	Zug	Grafenauweg 12	Störung Handtaster	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
117	01. September 2001	1007	Zug	Klosterstrasse 6	Gewässerverschmutzung	Technische Hilfeleistungen	Oelwehr / Wassertransport	
118	01. September 2001	1804	Zug	Zugerbergstrasse	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Süd
119	01. September 2001	2039	Zug	Bahnhostrasse 12	Auslösung durch Fehlmanipulation	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Pikett Of
120	02. September 2001	1504	Zug	Letzistrasse	Autobrand	Brand	Nacht Nord	
121	03. September 2001	1737	Zug	Zugerberg Felsenegg	Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord Zugberg
122	07. September 2001	0124	Zug	Schanz 8	Angebranntes Kochgut	Brand	Nacht Nord Nacht Süd	
123	10. September 2001	1242	Zug	Bahnhostrasse 17	Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
124	15. September 2001	1250	Zug	Baarerstrasse 53	Technische Störung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>	<b>Stützpunkt</b>
125	17. September 2001	0039	Zug	Baarerstrasse 53	Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
126	17. September 2001	2122	Zug	St. Johannes-Strasse 40	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Übung / Fahrtraining	
127	18. September 2001	2330	Zug	Chollerstrasse 2	Auslösung durch Rauchen	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
128	20. September 2001	1340	Zug	Unterwühlweg 7	Fehlimpulation Kapo	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord
129	23. September 2001	1426	Baar	Autobahnausfahrt Zug-Baar	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J
130	24. September 2001	1620	Cham	Stollenwerk Hammer	Gewässerverschmutzung	Olwehr	Olwehr / Wassertransport	J
131	27. September 2001	1037	Zug	Postplatz, Regierungsgebäude	Amok-Anschlag	Nollagen von Mensch und Tier	Ganze FFZ	
132	29. September 2001	2337	Zug	Gartenstrasse 5	Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
133	30. September 2001	0934	Zug	Eichwaldstrasse 1	Technische Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
134	01. Oktober 2001	2210	Zug	Riedmatt 39	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
135	13. Oktober 2001	2120	Zug	Zugerbergstrasse 10	Auslösung durch Rauchen	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
136	14. Oktober 2001	1847	Zug	Hafen Zugensee	Gewässerverschmutzung	Olwehr	Olwehr / Wassertransport	J
137	16. Oktober 2001	0947	Cham	Hafen Zugensee	Gewässerverschmutzung	Olwehr	Olwehr / Wassertransport	J
138	17. Oktober 2001	2221	Zug	Industriestrasse 66	Technische Störung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
139	19. Oktober 2001	2158	Holzhäusern	Holzhäusernstrasse 36	Milzbrand	Chemie-/Strahlenwehr	Chemie- Strahlenwehr	J
140	20. Oktober 2001	0135	Oberägeri	Seeplatz	Gewässerverschmutzung	Olwehr	aus vorangegangem Aufgebot	J
141	20. Oktober 2001	0959	Rotkreuz	Autobahn A4	Verkehrsunfall (Olwehrmassnahmen)	Olwehr	Olwehr / Wassertransport	J
142	21. Oktober 2001	1215	Zug	Poststrasse 18	Rauchschwaden von Heizung	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
143	27. Oktober 2001	2133	Baar	Autobahnausfahrt Baar	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J
144	29. Oktober 2001	1730	Zug	Ahornstrasse 6	Verdacht auf Milzbranderreger	Chemie-/Strahlenwehr	Einzelauftagebot	
145	01. November 2001	1000	Steinhausen	Eichholzstrasse	Verdacht auf Milzbranderreger	Chemie-/Strahlenwehr	Einzelauftagebot	J
146	01. November 2001	2225	Zug	Golthardstrasse 3	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
147	09. November 2001	1120	Gisikon	Autobahn A14	Autobrand	Brand	Tag Nord	J
148	09. November 2001	1928	Zug	Schmidgasse	Wassereintritt in Weider	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
149	13. November 2001	1833	Zug	Aabachstrasse 7	Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Nord
150	19. November 2001	2052	Zug	Golthardstrasse 3	Ursache unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Nacht Süd
151	01. Dezember 2001	1155	Zug	Bundesstrasse 4	Ursache unbekannt	Brandmeldeanlage	Fehlalarm	Tag Nord Tag Süd
152	01. Dezember 2001	1545	Steinhausen	Zugerstrasse 35	Brand in Tiefgarage	Brand	Piktet Of Übung / Fahrtraining	J

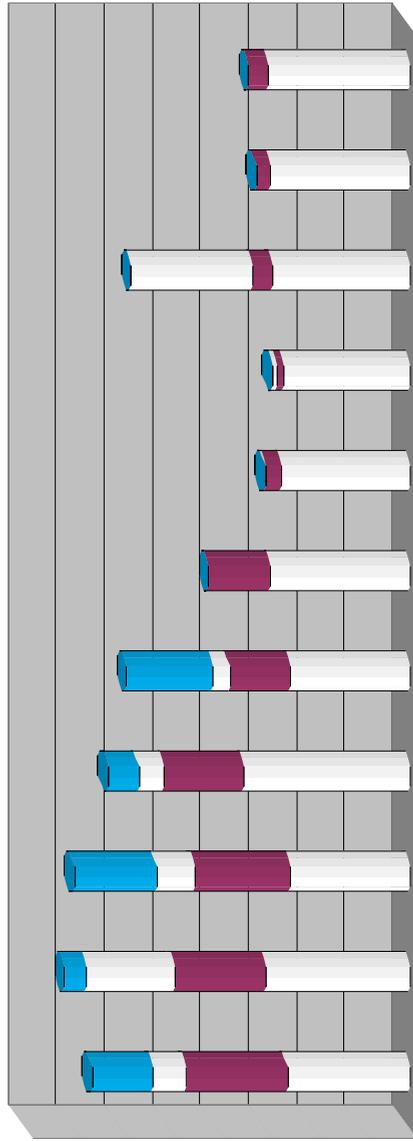
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>	<b>Stützpunkt</b>
153	12.Dezember 2001	2336	Zug	Eschenring 3	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
154	13.Dezember 2001	0840	Zug	Bundesstrasse 4	Auslösung durch Staub	Brandmeldeanlage Fehlararm	Tag Süd	
155	13.Dezember 2001	1621	Morgarten	Hauptseesstrasse	Strassenrettung	Nollagen von Mensch und Tier	Technischer Zug	J
156	14.Dezember 2001	1640	Zug	Kolliplatz 11	Auslösung durch Toaster	Brandmeldeanlage Fehlararm	Tag Süd	
157	15.Dezember 2001	0309	Zug	Industriestrasse 66	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehlararm	Nacht Nord	
158	16.Dezember 2001	1346	Zug	Kolliplatz 15	Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehlararm	Nacht Süd	
159	17.Dezember 2001	1023	Zug	Hofstrasse 5	Kaminbrand	Brand	Tag Nord Iag Süd	
160	18.Dezember 2001	0526	Zug	Klosterstrasse 2	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm	
161	18.Dezember 2001	2016	Zug	Obere Postmatt 4	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Feuerwehrgebäude	
162	19.Dezember 2001	0309	Zug	Feldstrasse 1	Auslösung durch Luftfeuchtigkeit	Brandmeldeanlage Fehlararm	Nacht Nord	
163	20.Dezember 2001	1847	Zug	Kolliplatz 15	Auslösung durch Kerzenrauch	Brandmeldeanlage Fehlararm	Nacht Süd	
164	22.Dezember 2001	1401	Zug	Kolliplatz 15	Auslösung durch Zigarettenrauch	Brandmeldeanlage Fehlararm	Nacht Süd	
165	22.Dezember 2001	1731	Zug	Schmidgasse 3	Auslösung durch Wasser in Melder	Brandmeldeanlage Fehlararm	Nacht Nord	
166	26.Dezember 2001	0830	Walchwil	Bahnhofstrasse 6	Nachschub AS-Flaschen	Brand	Einzelangebot	J
167	26.Dezember 2001	1340	Wachwil	Bahnhofstrasse 6	Einsatz Wärmebildkamera	Brand	Einzelangebot	J
168	27.Dezember 2001	1205	Zug	Industriestrasse 22	Auslösung durch Reinigungsarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlararm	Tag Nord	

# Zusammenstellung der Ausrückungen 2001

Einsatzart	Stadt Zug	Stüpt	Autobahn	Total	Vorjahr
Brand	21	6	2	29	33
Ölwehr	3	14	3	20	15
Notlagen von Mensch und Tier	9	9	1	19	12
Chemie- und Strahlenschutz	4	2	1	7	4
Technische Hilfeleistungen	15	2	1	18	30
Brandmeldeanlage echte Alarmer	3	0	0	3	6
Brandmeldeanlage Fehlalarm	69	0	0	69	54
Übrige Fehlalarme	3	0	0	3	6
	127	33	8	168	160



## Übersicht Einsätze FFZ 1991 - 2001



Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Wespeneinsätze</b>	63	23	85	32	90	0	0	0	0	0	0
<b>Mehrfacheinsätze</b>	35	91	40	27	17	0	2	5	127	0	0
<b>Ölwehreinsätze</b>	105	96	100	83	63	64	16	7	20	15	20
<b>Einsätze*</b>	128	149	124	172	125	145	133	131	143	145	148
<b>Total</b>	<b>331</b>	<b>359</b>	<b>349</b>	<b>314</b>	<b>295</b>	<b>209</b>	<b>151</b>	<b>143</b>	<b>290</b>	<b>160</b>	<b>168</b>

\* Einsätze (Brand, Notlagen von Mensch und Tier, Chemie-Strahlenschutz, Technische Hilfeleistungen, Brandmeldeanlage Fehlalarme, Brandmeldeanlage echte Alarme, Brandmeldeanlage, Übrige Fehlalarme)

# Jahresrechnung 2001

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Generalversammlung.....	25'316.95	
Verschiedenes Verein .....	17'320.60	
Beitrag Behörden .....		41'000.00
Diverse Spenden.....		2'706.00
Bruttozinsen .....		391.85
	<hr/>	
	42'637.55	44'097.85
Erfolg .....	1'460.30	
	<hr/>	
	44'097.85	44'097.85

<b>Bilanz</b>	Aktiven in CHF	Passiven in CHF
Postkonto .....	6'035.70	
Crédit Suisse, Zug           Kontokorrent .....	20'676.55	
Crédit Suisse, Zug           Sparkonto .....	15'401.20	
Zuger Kantonalbank, Zug   Sparkonto .....	6'214.50	
Eidg. Steuerverwaltung.....	266.10	
Transitorische Passiven .....		13'000.--
Vereinsvermögen 2000 .....	CHF 34'133.75	
Vermögenszunahme 2001.....	CHF 1'460.30	
	<hr/>	
	48'594.05	48'594.05

	<b>2000</b> Bestand in CHF	<b>2001</b> Bestand in CHF
Unterstützungskonto.....	25'438.45	25'777.60
	<hr/>	
Rückstellung «125 Jahre FFZ» .....	23'301.40	30'609.25

Zug, 31. Dezember 2001

Der Kassier: Reto Amrein

# Revisorenbericht 2001

An die Generalversammlung der  
«Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug»

In Ausübung des uns von der Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung 2001 der «Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug» geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben der uns vorgelegten Belege haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugt. Die ausgewiesenen Aktiven wurden durch die entsprechenden Kontoauszüge und Saldobestätigungen belegt.

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2001 schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 1'460.30 ab. Das ausgewiesene Vereinsvermögen beträgt CHF 35'594.05.

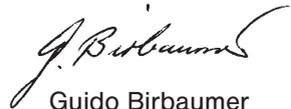
Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier, Reto Amrein, für seine vorzügliche Leistung den besten Dank auszusprechen und ihm Décharge zu erteilen.

Zug, 31. Dezember 2001

Die Rechnungsrevisoren:



Franz Zimmermann  
4. Löschzug



Guido Birbaumer  
5. Löschzug

# Protokoll

## der 122. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 2001, im Theater-Casino Zug

Am Nachmittag um 16.00 Uhr wurden Gäste, Vorstand, Korps-Präsidenten, Offiziere und Motorfahrer der FFZ zu einem Apéro mit Materialübergabe ins Feuerwehrgebäude eingeladen. Major Rossi Piero begrüsst die anwesenden Gäste und informiert über die neusten Entwicklungen in der FFZ. Regierungsrat Uster Hanspeter, Landamann und Sicherheitsdirektor übergibt den neuen Grosslüfter an unseren Kdt Rossi Piero. Stadtrat Christen Hans, Chef der Sicherheitsabteilung der Stadt Zug dankt für die Kostenübernahme durch den Kanton.

\* \* \* \*

Der traditionelle Fackelumzug um 17.45 Uhr vom Bundesplatz bis zum Casino wird wiederum von der Stadtmusik Zug und den Tambouren der Musikschule Baar begleitet.

### Versammlungsbeginn: 18.15 Uhr

Präsident Wyss Markus begrüsst die Anwesenden zur 122. Generalversammlung und heisst sie herzlich willkommen. Er begrüsst die vielen Ehrenmitglieder, die mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zur FFZ zeigen. Ganz speziell begrüsst er seine Präsidialvorgänger Gafner Emil, Weiss Ernst, Seeliger Charly, Meienberg Markus und Schwerzmann Koni, sowie die Altkommandanten Schumpf Fritz sen. und Schumpf Fritz jun., weiter begrüsst er Trütsch Hanswerner als Präsident der IG Erhalt alter Geräte. Aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des hohen Alters können einige Ehrenmitglieder nicht an der heutigen GV teilnehmen. Sie lässt der Präsident ganz herzlich grüssen und wünscht ihnen alles Gute. Die ehemaligen Feuerwehrkameraden heisst er willkommen.

Mit einem kameradschaftlichen «Sali mitenand» begrüsst er die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Namentlich begrüsst er die folgenden Behördenvertreter

Regierungsrat	Uster Hanspeter, Landamann und Sicherheitsdirektor
Stadtrat	Luchsinger Christoph, Stadtpräsident Christen Hans, Chef der Sicherheitsabteilung Wicki Vreny, Stadträtin Gügler Toni, Stadtrat Spescha Eusebius, Stadtrat Dr. Rüttimann Albert, Stadtschreiber
Grosser Gemeinderat	Jorio-Haag Ruth, Präsidentin Golder Werner, Vizepräsident
Feuerschutzkommission der Stadt Zug	Corrodi Rosvita Hausheer Hanspeter Abicht Karl Winiger Kurt Zeberli Werner
Bürgerrat	Schwerzmann Koni, Vizepräsident Speck-Weiss Maria, Bürgerrätin
Korporation	Weber Walter, Präsident Keiser Urban, Forstverwalter
Gebäudeversicherung	Wäspé Walter, Verwalter Strickler Hans, Feuerschutzexperte
Stadtpolizei / Kantonspolizei	Halter Hugo, Kdt Stadtpolizei Hürlimann Urs, Kdt Kantonspolizei
Feuerwehrinspektorat	Oberstlt Meier Arthur, Feuerwehrinspektor Major Aeberli Walter, Stellvertreter Major Schumpf Urs, Stellvertreter
Rettungsdienst	Born Thomas Gloor Markus

Im weiteren begrüsst er Instruktooren, Kommandanten von Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren, Delegationen von befreundeten Feuerwehren, Vertreter der Polizeiverbände von Stadt und Kanton.

Weiter begrüsst der Präsident die Vertreter von Industrie und Gewerbe aus Zug, im speziellen die beiden Herren Risi Andreas und Schmidli René. Er bittet die beiden der Geschäftsleitung der Firma Gebr. Risi AG unseren herzlichen Dank für die wiederum quitierte Rechnung, für das Feuerwerkfloss, weiterzuleiten.

Gerade im vergangenen Jahr waren wir nach dem Seefest auf die Unterstützung von unseren Lieferanten angewiesen. Wyss Markus bedankt sich, dass unsere Lieferanten nach manchem guten Seefest uns dieses Jahr, da wir Pech hatten, mit kleineren Rechnungen oder sogar gar keinen unterstützt haben.

Er begrüsst die Vertreter und Delegationen von befreundeten Organisationen und Vereinen, sowie die Medienleute, welche am Schluss der GV eine Pressemappe bei Hptm Stadlin Beni abholen können.

Die Stadtmusik, unser ältestes Ehrenmitglied, heisst er ebenfalls herzlich willkommen und dankt für die musikalische Umrahmung unserer Generalversammlung.

Im vergangenen Jahr haben wir von den folgenden Kameraden für immer Abschied nehmen müssen:

Abegg Lukas	Aktivmitglied 1. Löschzug
Hofmann Gottlieb	Ehrenmitglied FFZ und 6. Löschzug
Huber Karl	Ehrenmitglied FFZ und Rettungskorps
Risi Josef	Ehrenmitglied FFZ und 3. Löschzug
Iten Alfons	Ehrenmitglied 6. Löschzug
Luthiger Stefan	Ehrenmitglied FFZ und 5. Löschzug
Merz Jakob	Ehrenmitglied FFZ
Scherrer Albert	Ehrenmitglied FFZ und Wachtkorps
Wandeler Othmar	Ehrenmitglied Rettungskorps
Huber Walter	Ehrenmitglied 6. Löschzug
Bäbler Dietrich	Ehrenmitglied 4. Löschzug
Koch Franz	Ehrenmitglied Wachtkorps

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die 12 verstorbenen Kameraden und die Stadtmusik spielt einen Choral.

Der Präsident erklärt die 122. Generalversammlung als eröffnet.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt. Die folgende Änderung ist zu vermerken. Ein neues Traktandum 9, Ernennung der Offiziere, wird eingeschoben und die nachfolgenden Traktanden verschoben sich um einen Punkt nach oben. Sonst werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

## 1. Appell

Bestand	172
Entschuldigt	<u>13</u>
Anwesende Aktive	159
Anwesende Ehrenmitglieder	<u>63</u>
<i>Total Stimmberechtigte</i>	222
Absolutes Mehr	112
2/3 Mehrheit	149

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt folgende Kameraden als Stimmenzähler vor:

Hptm Marcolin Roger	Kommando (Chef Stimmenzähler)
Weiss Clemens	2. Löschzug
Limacher Markus	2. Löschzug
Nussbaumer Adrian	Motorspritzen- und Ölwehrkorps
Hegglin Daniel	Elektrokorps
Bühlmann Felix	Rettungskorps

Da keine zusätzlichen Vorschläge gemacht werden, gelten die Kameraden als gewählt.

### 3. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der 121. Generalversammlung vom 22. Januar 2000 ist im Heft der Jahresberichte abgedruckt. Das Original wurde vom Vorstand genehmigt und liegt vor. Zum vorliegenden Protokoll werden keine Einwände oder Ergänzungen angebracht. Es wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser, dem Protokollführer Fasan René für das sehr gut abgefasste Protokoll.

### 4. Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Kommandanten

Die beiden Jahresberichte sind ebenfalls zugestellt worden. Mit kräftigem Applaus wird die Arbeit des Präsidenten und des Kommandanten gewürdigt und die Jahresrückblicke genehmigt. Der Kommandant Rossi Piero dankt dem Präsidenten, Wyss Markus, für die auch in diesem Jahr sehr gute Zusammenarbeit.

Auch der Präsident bedankt sich beim Kommandanten FFZ für seine ausgezeichnete Arbeit zusammen mit seinen Stabsmitarbeitern. Der Aufwand und das Pensum werden immer grösser, nichts desto trotz haben wir einen motivierten und engagierten Kommandanten an unserer Spitze.

### 5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Da unser Kassier beim Seefest fast eine Rotstiftallergie aufgelesen hat, haben wir ihm aus therapeutischen Gründen erlaubt die Jahresrechnung mit schwarzen Zahlen abzuschliessen. Wir können eine Vermögenszunahme von Fr. 2'108.65 verkünden.

Die Rechnung 2000 ist im Heft der Jahresberichte abgedruckt und der Revisorenbericht auf Seite 45 bescheinigt deren Richtigkeit.

Das Vermögen per 31. Dezember 2000 beträgt:

Vereinsvermögen 1999	Fr. 32'025.10
Vereinsvermögen 2000	Fr. 34'133.75
Vermögenszunahme	Fr. 2'108.65

Mit einem kräftigen Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt und dem Kassier Gamma René sowie dem Vorstand Décharge erteilt.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine gewissenhafte Buchführung ganz herzlich.

### 6. Mutationen (abgeschlossen per 31. Dezember 2000)

#### 6.1 Austritte

Mit der heutigen Generalversammlung verlassen 1 Kameradin und 18 Kameraden die FFZ. Einige davon sind bereits im Verlaufe des Jahres ausgetreten.

<i>Korps</i>	<i>Grad</i>	<i>Name</i>	<i>Dienstjahre</i>
Kommando	Hptm	Marcolin Roger	22
Stabsgruppe	Wm	Häusler Karl	25
1. Löschzug	Sdt	Hürlimann Robert	20
	Sdt	Doench Claude	19
	Sdt	* Abegg Lukas	4
4. Löschzug	Oblt	Moser Daniel	13
	Sdt	Höfliger Robert	7
	Sdt	Volken Esther	5
	Sdt	Vogt Roger	5
5. Löschzug	Sdt	Meier Walter	20
6. Löschzug	Sdt	Iten Theo	7
	Sdt	Hess Martin	5
Wachtkorps	Wm	Weiss Josef	20
	Kpl	Trinkler Richard	5
	Sdt	Ingold Werner	19
Gasschutzkorps	Sdt	Weber Alex	17
	Sdt	Piccinonno Ivan	8
Rettingkorps	Sdt	Munk Claus	5
Motorspritzen- und Oelwehrkorps	Sdt	Schwerzmann Heinz	16

\* = gestorben

Der Präsident dankt allen Austretenden im Namen des Vorstandes und der ganzen Mannschaft für ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz während der Dienstzeit. Gleichzeitig hofft er, dass sich alle gern an die Aktivzeit in der FFZ erinnern werden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Austretenden werden auf die Bühne gebeten und wie seinerzeit beim Eintritt mit Handschlag des Kommandanten entlassen. Nach der Abgabe der persönlichen Ausrüstung am kommenden Montag wird jeder vom Kommandanten und Präsidenten bei einem Umtrunk noch persönlich verabschiedet.

Aus der Jugendfeuerwehr sind ebenfalls 8 Austritte zu vermelden:

Jugendfeuerwehr	Zimmermann Martin	8
	Althaus David	5
	Keller Röbi	5
	Affentranger Fabio	4
	Gloor Christian	4
	Furrer Ralf	3
	Stocker Andreas	3
	Canonica Bruno	2

Der Präsident bedankt sich ebenfalls bei den Austretenden für ihre Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr und hofft, dass es ihnen Spass gemacht hat.

## 6.2 Neuaufnahmen

Im vergangenen Jahr haben 1 Kameradin und 11 Kameraden das Einführungsjahr erfolgreich absolviert. In ihren Korps wurden sie bereits aufgenommen. Für die Aufnahme in die FFZ dürfen vortreten:

<i>Korps</i>	<i>Name</i>	<i>Jahrgang</i>
Stabsgruppe	Barth Andreas	1970
1. Löschzug	Grab Harald	1969
3. Löschzug	Sieber Franz	1967
	Bahnemann Andy	1972
	Ferrari Mario	1972
5. Löschzug	Fux Anton	1962
6. Löschzug	Ebener Martin	1978
	Trinkler Peter	1979
Gasschutzkorps	Vollenweider Dany	1965
	Freimann Thomas	1978
Rettungskorps	Keiser Mathias	1979
Wachtkorps	Trinkler Brigitte	1955

Der Präsident verliest die Aufnahmeformel:

Kameradin und Kameraden, mit eurem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug verpflichtet Ihr Euch, bei Eurer Ehre und mit dem Handschlag vom Kommandanten, der FFZ bei der Erfüllung ihrer Aufgabe mitzuhelfen, den Befehlen der Vorgesetzten Folge zu leisten, Euch ausbilden zu lassen und immer dort Hilfe zu leisten, wo Hilfe verlangt wird, getreu unserer Devise: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden die Anwärter als Mitglieder der FFZ aufgenommen. Der Vorsitzende heisst die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden herzlich willkommen.

Bei der Jugendfeuerwehr gibt es folgende 6 Neuaufnahmen:

Calicchia Christian	1987
Kränzlin Ursula	1987
Kränzlin Peter	1987
Schriber Monika	1988
Hagenbuch Andreas	1989
Wüest Rahel	1989

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie in der Jugendfeuerwehr aufgenommen mit der Bitte allen Aufgebote Folge zu leisten und ihre Aufgabe gewissenhaft zu erfüllen.

Der Präsident informiert, dass für das Jahr 2001 17 Neuanmeldungen vorliegen und der Bestand somit total bei 170 liegt.

## 7. Beschlussfassung über Anträge

Vom Vorstand der FFZ wurde ein Antrag auf Änderung des §15 der Statuten eingereicht. Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung haben am 4. Januar dem Antrag an Ihren Sitzungen einstimmig zugestimmt und legen ihn nun der Generalversammlung zur Abstimmung vor.

Der Antrag lautet:

### **§15, Absatz 3 soll neu lauten:**

Es werden keine Mitgliederbeiträge erhoben.

Begründung des Antrages:

In den Statuten der FFZ fehlt ein Hinweis auf Mitgliederbeiträge. Absicherung unserer Mitglieder vor finanzieller Forderungen im Zusammenhang mit dem Verein. Massgebend ist das Zivilgesetzbuch (ZGB).

Art. 71 ZGB lautet: «Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Statuten festgesetzt. Solange es an einer solchen Festsetzung fehlt, haben die Mitglieder die zur Verfolgung des Vereinszweckes und zur Deckung der Vereinsschulden nötigen Beiträge zu gleichen Teilen zu leisten.» Diese Bestimmung kann durch die Statuten nicht abgeändert werden (Art. 63 ZGB).

Es muss also ein Beitrag festgelegt werden oder die maximale Höhe des Beitrages oder im Falle des Gesamtvereins FFZ «Es werden keine Mitgliederbeiträge erhoben.»

Diese Statutenanpassung ist mit dem Rechtsdienst der Stadt Zug besprochen worden.

Ziel: Die Mitglieder des Vereins FFZ sollen im Rahmen ihrer Tätigkeit nicht für Schulden des Vereins aufkommen müssen. Insbesondere, da sie ihre Dienste unbesoldet zur Verfügung stellen.

Diese Statutenänderung ist in ähnlicher Form (mit Beiträgen in Frankenhöhe) von den Korps der FFZ an ihren Vereinsgeneralversammlungen bereits geändert worden. Ausstehend ist noch der 6. Löschzug, der dies jedoch baldmöglichst nachholt.

Es werden keine Bemerkungen angebracht und der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Wahlvorschlag für den Kommandanten und die Stellvertreter zuhanden des Stadtrates.

Unser Kommandant Rossi Piero stellt sich wiederum für eine Wiederwahl zur Verfügung. Er wird mit Applaus bestätigt.

Wegen des Rücktritts von unserem Vize-Kdt Marcolin Roger ist diese Stelle neu zu besetzen. Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4. Januar 2001 schlagen einstimmig Oblt Pfiffner Markus, Chef Gasschutzkorps, als neuen Vize-Kdt vor. Es wird das Wort nicht verlangt und Pfiffner Markus wird mit Applaus gewählt.

Die anderen beide Vize-Kdt Stadlin Beni und Brunner Christoph stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden beide ebenfalls mit Applaus wiedergewählt.

Wyss Markus gratuliert den gewählten Kameraden für ihre Bereitschaft weiterhin Verantwortung zu übernehmen und wünscht ihnen viel Erfolg.

### **Ernennung der Offiziere**

Da Oblt Pfiffner Markus, Chef vom Gasschutzkorps, ins Kommando wechselt, müssen wir für das Gasschutzkorps einen neuen Chef wählen. Das Gasschutzkorps, der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung schlagen als neuen GS-Chef Wm Bollmann Mathias vor.

Bollmann Matthias wird von der Versammlung mit Applaus gewählt.

Ebenfalls möchte Lt Meier Urs (67), Chef vom Rettungskorps, eine neue Aufgabe übernehmen, er wird im Stab mitarbeiten. Deshalb müssen wir auch für das Rettungskorps einen neuen Chef wählen. Das Rettungskorps, der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung schlagen als neuen RK-Chef Kpl Jauch Daniel vor.

Auch Jauch Daniel wird von der Versammlung mit Applaus gewählt.

Wyss Markus gratuliert den Gewählten und dankt ihnen für die Bereitschaft die Mehrbelastung anzunehmen und wünscht Ihnen viel Erfolg.

## 8. Wahl des Präsidenten, Kassiers und der übrigen Vorstandsmitglieder

Wyss Markus übergibt das Wort an den Vize-Präsidenten Rossi Piero für die Wahl des Präsidenten.

Wyss Markus stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Rossi Piero dankt Wyss Markus für seine Bereitschaft den Verein weiterhin zu führen.

Unser Kassier Gamma René möchte nach 5 Jahren Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand austreten. Er bleibt weiterhin in der FFZ und ebenfalls auch Präsident des 6. Löschzuges. Wyss Markus dankt Gamma René für die sehr gute Kassaführung und seine grosse Arbeit. Wyss Markus überreicht Gamma René das Geschenk für die geleistete Vorstandsarbeit. Es ist ein Velo ohne Räder (Home-trainer), damit er die neu gewonnene Freizeit zu Hause bei seiner Familie verbringen kann.

Als neues Vorstandsmitglied und für das Amt des Kassiers schlagen der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung Kpl Amrein Reto vom Rettungskorps vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und Amrein Reto wird als neuer Kassier einstimmig gewählt.

Wie wir bereits gehört haben tritt Marcolin Roger aus der FFZ aus und somit auch aus dem Vorstand. Wyss Markus dankt ihm für sein Engagement im Vorstand und wir werden noch in einem späteren Traktandum auf ihn zurückkommen. Für die Arbeit im Vorstand erhält auch er ein Geschenk. Aber im Gegensatz zu Gamma René kann er seine neu gewonnene Freizeit weg von zu Hause verbringen. Er erhält einen Gutschein für Golf-Ferien.

Gemäss Statuten sind jeweils zwei Vize-Kdt von Amtes wegen im Vorstand. Als neues Vorstandsmitglied schlagen der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung deshalb Oblt Pfiffner Markus vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und Pfiffner Markus wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Rest des Vorstandes wird von der Versammlung in Globo wiedergewählt. Es sind dies:

Rossi Piero	Kdt von Amtes wegen und zugleich Vizepräsident
Greuter Markus	als Sekretär
Fasan René	als Protokollführer
Stadlin Beni	Vize-Kdt von Amtes wegen als Beisitzer

## 9. Wahl der Rechnungsrevisoren

Der erste Revisor scheidet turnusgemäss aus und der zweite Revisor, Kpl Zimmermann Franz vom 4. Löschzug wird erster Revisor. Als neuen, zweiten Rechnungsprüfer schlägt der Vorstand Sdt Birbaumer Guido vom 5. Löschzug vor. Birbaumer Guido wird einstimmig gewählt.

## 10. Vornahme von Beförderungen

Der Kommandant erwähnt einleitend einige Gedanken zu den Beförderungen. Es ist ihm eine grosse Freude einmal mehr anlässlich der Generalversammlung einsatzfreudige, engagierte, willige und noch aktivere Leute befördern, ernennen und auszeichnen zu können. Es sind neue Leute die neuen Wind mitbringen, den es immer wieder braucht. Es sind ja einige auch langjährige Angehörige ausgetreten. Mancher wird sich einmal wundern über den Mut den er hatte diesen Job anzunehmen, dies positiv gemeint, denn man kann sehr viel profitieren. Es ist nicht ein Freizeitopfer, sondern eingesezte Freizeit für eine Organisation die auch viel zurückbringt. Der Kommandant darf die folgende Leute auf die Bühne bitten:

Als ersten Pfiffner Markus, denn er nicht speziell vorstellen muss. Er ist ein sehr kompetenter Mann, der das Kommando nun verstärkt und einmal das Kommando übernehmen wird.

Durch den Stadtrat Christen Hans wird befördert

Zum Hauptmann	Oblt Pfiffner Markus	Gasschutzkorps
---------------	----------------------	----------------

Durch den Kommandanten werden gemäss Beförderungsreglement befördert

Zum Oberleutnant	Lt Meier Urs	Rettungskorps
	Lt Rüedi Titus	Formation Lorze (MSK)

Zum Leutnant	Wm Bollmann Matthias	Gasschutzkorps
	Kpl Jauch Daniel	Rettungskorps

Zum Wachtmeister	Kpl Betschart Thomas Kpl Pffnner Theres Kpl Amrein Reto Kpl Zimmermann Franz	Stabsgruppe Gasschutzkorps Rettungskorps Formation Lorze (4. Lz) Jug Feu Wart
Zum Korporal	Gfr Mestan Jiri Gfr Meibaum Andreas	Elektrokorps Gasschutzkorps
Zum Gefreiten werden vorgeschlagen und nach bestandem Beförderungskurs befördert		
	Sdt Elsener Janosch Sdt Weber Christian	Wachtkorps Rettungskorps

#### Auszeichnungen und Ernennungen

Neu ist eine Aufteilung gemacht worden zwischen Kommando und Stab, damit vom Kommando gewisse Abläufe besser organisiert werden können. Das Kommando besteht aus dem Kommandanten, seinen Stellvertretern und dem Stabschef, im Moment Adjutant Stadlin Daniel. Die Stabsmitglieder sind neu Oblt Meier Urs (67) und Adj-Stv Wm Rüttimann Daniel.

Neue Stabsmitglieder	Oblt Meier Urs (67) Wm Rüttimann Daniel	Rettungskorps Stabsgruppe
----------------------	--	------------------------------

Die Motorfahrer- und die Motorbootführer-Ausbildung bestanden haben

Sdt Barth Andreas Diggelmann Heinz	Stabsgruppe Formation Lorze (MSK)
---------------------------------------	--------------------------------------

Unter den Neumitgliedern haben wir eine neue Funktion in der FFZ, wir haben mit Burger Olivier, Stabsgruppe, einen Kommunikationsfachberater den wir mit der Zuger Polizei teilen, wo er mit einem 50% Pensum angestellt ist, bei uns macht er es in seiner Freizeit. So kann es geschehen, dass er nach einem Einsatz in der Feuerwehruniform für die Medienorientierung die Polizeiweste überstreift.

Der Kommandant gratuliert den Beförderten und wünscht ihnen Erfolg und Freude bei der Ausübung der zusätzlichen Aufgaben. Auch der Präsident gratuliert allen Beförderten und Ausgezeichneten und wünscht ihnen viel Glück und viel Freude an ihrer zusätzlichen Aufgabe.

## 11. Ehrungen

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Feuerwehrangehörigen 150 Ernstfalleinsätze erreicht und werden deshalb heute mit einem Messer geehrt.

Oblt Hartmann Paul	Gasschutzkorps
Gfr Meibaum Andreas	Gasschutzkorps
Sdt Realini Claudio	Gasschutzkorps
Sdt Zurfluh Daniel	Gasschutzkorps
Sdt Weber Christian	Rettungskorps
Sdt Roos Josef	1. Löschzug
Sdt Sägesser Stefan	5. Löschzug

Im vergangenen Jahr haben keine Feuerwehrangehörigen 400 Ernstfalleinsätze erreicht und es wird deshalb heute niemand mit einer Tischuhr geehrt.

Vorstand und Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4.1.2001 schlagen den folgenden Kameraden als neues Ehrenmitglied der FFZ vor.

- Wm Häusler Charly, Wachtkorps und Jug Feu Wart

Häusler Charly ist 1976 dem Wachtkorps beigetreten. 1985 erfolgte die Umteilung in die Stabsgruppe. 1987 hat er den kantonalen Materialverwalterkurs besucht um seine nebenamtliche Tätigkeit im Materialdienst kompetent zu erledigen. Dann 1993 ist Charly sozusagen in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Nach dem Besuch von verschiedenen Kursen ist er 1996 zum Wachtmeister befördert worden und hat als Jug Feu Wart die Leitung der gesamten Jug Feu übernommen. Bald war unsere Jug Feu im In- und Ausland bekannt und fast die ganze Europa-Jugendfeuerwehr kennt den Charly aus der Schweiz. Wenn immer möglich hat er auch aktiv an den Übungen des Wachtkorps teilgenommen. Insgesamt ist er über 930 Mal ernstfallmässig ausgerückt.

Für seine 25 Jahre in der FFZ und seine Kameradschaft dankt unser Präsident Charly im Namen aller Feuerwehrangehörigen.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Häusler Charly mit einem kräftigen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Als weiteres neues Ehrenmitglied der FFZ schlagen Vorstand und Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4.1.2001 den folgenden Kameraden vor.

- Hptm Marcolin Roger, 1. Löschzug

Nach 22 Jahren Feuerwehrdienst und Stabszugehörigkeit hat Roger vor, sich aus der FFZ zu verabschieden. 1979 ist Roger in den 1. Löschzug eingetreten. Von 1989 bis 1995 stand er diesem als Chef vor. 1995 wurde er als Vize-Kdt gewählt. In der FFZ nahm er auch das Amt als Presseoffizier wahr. Verschiedene Anlässe wie die Tage der Offenen Türe und VIP-Veranstaltungen hat er organisiert. Als Vize-Kdt hatte er auch die Leitung der Jugendfeuerwehr und als Vorstandsmitglied vertrat er die FFZ im Kantonalen Feuerwehrverband und organisierte Veranstaltungen an der Herbstmesse und den kantonalen Filmabend. Unvergessen sind auch seine Ansagen und Auftritte bei den Theatern. In über 700 Ernstfalleinsätzen hat sich Roger, oftmals als Einsatzleiter und an vorderster Front zum Wohle von unseren Mitmenschen eingesetzt. Dafür, aber auch für seine Kameradschaft dankt unser Präsident Roger im Namen aller Kameradinnen und Kameraden.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Marcolin Roger mit einem kräftigen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Einen weiteren Vorschlag für die Ehrenmitgliedschaft betrifft unseren

- Sdt Hürlimann Robert.

Hürlimann Robert ist 1981 im 1. Löschzug eingetreten. In den 20 Jahren hat er mehr als 440 Einsätze geleistet. In verschiedenen Kursen wie Korpsmotorfahrer, Atemschutzträger, Flughelfer, Kurs Jugendfeuerwehr, Korps-sanitäter und für die Strassenrettungsformation hat er sich ausbilden lassen. 1994 hat er ein wichtiges und nicht immer leichtes Amt in der FFZ übernommen. Er ist unser Bauchef beim Seefest geworden. Diese Aufgabe hat er mit grossem Organisationstalent gemeistert. Dafür dankt ihm unser Präsident besonders, wie auch für seine Kameradschaft in all diesen Jahren.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Hürlimann Robert mit einem kräftigen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Kirschflasche als Anerkennung für FFZ-Treue

Für 20 Dienstjahre	Sdt Meier Walter Wm Zimmermann Franz Wm Weiss Josef Major Rossi Piero	5. Löschzug Formation Lorze (4. Lz) Wachtkorps Kommando
Für 25 Dienstjahre	Oblt Meier Urs (53) Sdt Kalt Josef Sdt Nussbaumer Erwin Hptm Stadlin Beni	Stab Rettungskorps Formation Lorze (MSK) Kommando

## 12. Abgabe von Urkunden

Für 15 Feuerwehrdienstjahre erhalten folgende Kameraden eine Urkunde:

- Lt Weiss Clemens 2. Löschzug
- Kpl Seeliger Karl Gasschutzkorps
- Sdt Kaufmann Josef 2. Löschzug
- Sdt Weiss Paul 2. Löschzug

## 13. Verschiedenes

Präsident Wyss Markus dankt dem Wachtkorps für die Durchführung der Tombola, die wiederum sehr schöne Preise enthält. Allen Anwesenden empfiehlt er, möglichst viele Lose zu kaufen.

Heute Abend hat die Feuerwehr Baar für uns das Pikett übernommen. Wyss Markus bittet den Kommandanten Schumpf Urs unseren besten Dank an seine Leute weiterzugeben.

Nach der GV sind die Korps in folgenden Stammlokalen

Rathauskeller	Vorstand, Behördenmitglieder und Gäste Kommando, Stab und Stabsgruppe
Blasenberg	2. Löschzug

Rütli	Elektrokorps 6. Löschzug Formation Lorze (MSK + 4. Lz)
Wildenburg	Wachtkorps 1. Löschzug 5. Löschzug
Frohsinn	3. Löschzug Rettungskorps Gasschutzkorps

Den Feuerwehrangehörigen, die heute Nacht in der Pikettformation Stützpunkt sind, dankt der Präsident für ihre Bereitschaft.

Wichtige Daten: Seefest: Samstag, 23. Juni oder 30. Juni 2001  
Generalversammlung 2002: 26. Januar 2002 im Casino Zug

Nachdem der Präsident das Wort freigegeben hat, meldet sich der Chef der Sicherheitsabteilung, Stadtrat Christen Hans, zu Wort.

Stadtrat Christen Hans bedankt sich im Namen des Stadtrates für die Einladung zur GV. Kurz nach der letzten Generalversammlung wurde die FFZ bereits gefordert, wo am 26. Januar ein Mehrfamilienhaus in Oberwil brannte. Zusammen mit der Feuerwehr Baar hat die FFZ den Brand bei eisiger Kälte bekämpft. Drei Wochen später bei einem Wohnungsbrand an der Fadenstrasse musste leider ein Todesopfer beklagt werden. Beim Tanklastwagenunfall und dem Militärlastwagenunfall war der Einsatz der Stützpunktfeuerwehr verlangt. Vier Mal hat die SBB Hilfe von der FFZ verlangt. Im Zimmerberg tunnel kam der neue Grosslüfter zum Einsatz. Zwei Mal waren es Brände in Eisenbahnwagen und ein heiterer Einsatz war auf dem Perron in Baar. Die FFZ war mit 20 Leute im Wallis nach dem Unwetter im Einsatz und hat die Rettungsorganisationen in Mörel abgelöst. Die Löschwasserversorgung auf dem Zugerberg ist auf gutem Weg. Der Löschweierer kann bis im Herbst bezugsbereit sein. Auch wenn in den nachfolgenden Feuerwehrtheatern behauptet wird, das Polizeiboot sei zu lang oder das Bootshaus zu kurz gewesen, dem ist nicht so, das ist alles «erstunken und erlogen». Das Bootshaus wäre nämlich zu wenig hoch für den neuen Bootsaufzug gewesen. Er dankt, dass während der Polizeiboot losen Zeit das Ölwehrboot benutzt werden konnte. Christen Hans begrüsst die 12 neuen FFZ-Angehörigen und bedankt sich bei den 19 Austretenden für die Leistungen die sie für die Stadt erbracht haben. Besonders dankt er Oblt Meier Urs, der seine Stelle als Materialoffizier verlässt um sich beruflich neu zu orientieren. Er war als vollamtlicher Angestellter der Stadt während mehr als 15 Jahren für das Material und die Fahrzeuge verantwortlich. Christen Hans gratuliert allen die heute befördert worden sind, besonders dem neuen Vize-Kdt Pfiffner Markus, der die Nachfolge von Hptm Marcolin Roger antritt, der heute austritt. Christen Hans hat viele Jahre mit Roger im 1. Löschzug Dienst getan und zusammengearbeitet, Roger war Chef und Hans Präsident. Unvergessen bleiben auch die gemeinsamen Auftritte auf der Feuerwehrbühne und die von Roger organisierten Reisen. Zusammen mit Häusler Charly und Hürlimann Robert wurde Marcolin Roger Ehrenmitglied, dazu gratuliert Christen Hans herzlich.

Am letzten Mittwoch fragte die Zuger Zeitung «gibt es in Zukunft noch ein Seefest?» Im Namen des Stadtrates hoffen wir mit Ihnen, dass es wieder ein Seefest gibt. Der Stadtrat wird über einen grösseren ausserordentlichen Beitrag an das letzt jährige Seefest beschliessen mit der Auflage, dass der Betrag unter den einzelnen Korps verteilt werden soll. Der Stadtrat wird auch dem GGR eine Kreditvorlage unterbreiten, damit die Zukunft des Zuger Seefestes gesichert werden kann. Es kann nicht sein, dass das finanzielle Risiko bei einem Organisator ist, der seit bald 125 Jahre unbesoldet tagtäglich rund um die Uhr sich für die Sicherheit der Zuger Bevölkerung einsetzt. Die Absicht des Stadtrates ist es, das Seefest mit einem Leistungsauftrag und einer Defizitgarantie auszustatten, den das Fest ist für die ganze Region wichtig und bei der Zuger Bevölkerung ausserordentlich beliebt. Gäbe es das Zuger Seefest nicht, so müsste es erfunden werden.

Nun bedankt sich Christen Hans bei Herr Wäspe Walter, Verwalter der Gebäudeversicherung und Herr Meier Arthur, Amt für Feuerschutz für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders dankt er dem Vorsteher der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug Herrn Landammann Hanspeter Uster, der für die Anliegen der Feuerwehren immer ein offenes Ohr hat. Er dankt auch den Mitgliedern der Feuerschutzkommission für die konstruktive Zusammenarbeit. Als politisch Verantwortlicher für das Feuerwehrewesen geniesst er in den Reihen der FFZ eine Breite Unterstützung, deshalb dankt er dafür dem Kdt Rossi Piero, dem gesamten Kader, dem Präsidenten Wyss Markus und dem Vorstand des Vereins. Der grösste Dank gebührt aber allen Feuerwehrangehörigen.

Zum Schluss bedankt er sich noch einmal im Namen des Stadtrates für die Einladung und wünscht allen Feuerwehrfrauen und -männern wenig Ernstfalleinsätze.

Der Präsident bedankt sich für die Worte von Stadtrat Christen Hans und vor allem für seine Ausführungen zum Seefest und die Versammlung bedankt sich mit einem speziellen Applaus für die Zusagen des Stadtrates. Nun gibt Wyss Markus das Wort weiter an unseren Landammann Uster Hanspeter.

Landammann Uster Hanspeter bedankt sich für die Einladung zur GV und überbringt im Namen des Regierungsrates die besten Grüsse. Es ist sehr wichtig, dass wir eine Spontanhilfeorganisation wie die Feuerwehr haben, die jederzeit innert Kürze einsatzbereit ist und top Leistungen erbringt. Dafür einen herzliche Dank und auch allen die heute austreten für ihre vielen Dienstjahre die sie zusammen geleistet haben. Verabschieden möchte er auch Roger Marcolin, den er beim ersten Feuerwehrtheater kennengelernt hat, als er mit einem Velo über die Bühne radelte zu einer Ortstafel Uster und alle lachten. Er fragte sich auch was ist schwieriger zu werden, Landammann oder Ehrenmitglied der FFZ. Es ist klar das es schwieriger ist Ehrenmitglied der FFZ zu werden, den Landammann wir ja jeder! Herzliche Gratulation den neuen Ehrenmitgliedern und den heute Beförderten und einen speziellen Dank an Markus Pfiffner für die Übernahme der neuen Aufgabe. Mit der Wm Theres Pfiffner werden sie zusammen ihre Freizeit in der FFZ verbringen. Pfiffners sind die einzige Feuerwehrfamilie, bei welchen die Stube in einer Zürcher Wochenzeitung publiziert wurde, Theres hat sich für den Artikel speziell zur Verfügung gestellt, es war aber auch ein schönes Foto und damit wäre der Werbespot für die WoZ auch bereits untergebracht.

Hanspeter Uster erklärt, dass sie vom Kanton keine direkte Führung haben über die Feuerwehren. Die Aufgabe des Kantons ist längerfristige Überlegungen anzustellen wie sich das Feuerwehrewesen im Kanton weiterentwickeln soll. Er hat uns letztes Jahr die Teilrevision der Feuerschutzverordnung vorgestellt. Die Begeisterung bei den Gemeinden hielt sich in Grenzen. Die Problembereiche Mannschaftsbestände, Kaderrekrutierung, Strukturfragen und künftige Voraussetzungen für den Erhalt des Milizsystems werden bearbeitet. Herzlichen Dank für den Tag der offenen Tür, die er mit seinen beiden Buben und ihrem Cousin besucht hat. Sie waren total begeistert und aus den geplanten zwei Stunden wurden fünf. Anschliessend haben sie ihn mit dem Velo heimgesagt mit der Bemerkung sie hätten zu Hause einen Zimmerbrand. Zu Hause setzten sie ihr erlerntes Wissen sofort um und robbten auf allen vieren in die Wohnung, wie im sehr gut gemachten FFZ Film zu sehen war.

Er darf wie immer das traditionelle Geschenk der Gebäudeversicherung überreichen, die Uhren werden anschliessend verlost. Die Trommel hat Beni Stadlin sicher extra so aufgestellt, das er es nicht zu erwählen vergisst.

Regierungsrat Uster dankt dem Kommandant FFZ, dem Vorstand, dem Stadtrat und allen Behörden der Stadt für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und freut sich auf den dritten Teil, aufs Theater, vor allem auch weil er in der Pause mit uns mit einem Landammandli anstossen kann, mit dem neu kreierte Bier der Brauerei Baar. Das wäre somit der zweite Werbespot gewesen. Er wünscht allen Feuerwehrleuten einen schönen Abend und einen «beschwerdefreien» Sonntag.

Präsident Wyss Markus verdankt die Ansprache von Landammann Uster Hanspeter und bemerkt, dass auch schon Politiker Ehrenmitglieder der FFZ wurden, aber dies ist noch schwieriger und vor allem haben nicht alle Politiker gleich viel Zeit daran zu arbeiten. Er bedankt sich für die gespendeten Uhren im Namen der Gewinner.

Die Uhrenverlosung wird durch den dienstältesten Soldaten, Weiss Josef (54) vom 2. Löschzug, vorgenommen.

Die Gewinner der Uhren sind:

Nr. 292	Sdt Hess Martin	6. Löschzug
Nr. 293	Wm Villiger Hermann	Stabgruppe
Nr. 294	Fw Iten Urs	Stabgruppe
Nr. 295	Sdt Nussbaumer Adrian	Formation Lorze (MSK)
Nr. 296	Kpl Flütsch Jürg	Rettingungskorps
Nr. 297	Sdt Freimann Thomas	Gasschutzkorps

Als Vertreter der Ehrenmitglieder begrüsst Käslin René die Anwesenden. Wir haben heute die 122. GV und genau vor 100 Jahren im Jahre 1901 hat der damalige Vize-Kdt Franz Uttinger an der GV im Restaurant Bären in Zug den Antrag gestellt, dass die Ehrenmitglieder eingeladen werden, was dann auch beschlossen wurde. Die Ehrenmitglieder können somit heute das 100 jährige Jubiläum feiern. Sie sind nicht alte Feuerwehrschräuche oder ausrangierte Schlauchwagen, sondern sie sind sehr aktiv. Jedes Jahr im Juni unternehmen sie eine viertägige Reise, die immer auf grosses Interesse stösst. Letztes Jahr führte sie diese Reise nach Fürstenfeld, wo sie von unseren Freunden ganz toll verwöhnt wurden. Auch beim Seefest helfen sie immer tatkräftig bei ihren Korps mit. Letztes Jahr konnten sie uns aber nur als Wasserträger und Schirmständer helfen. Im Juli findet jeweils das traditionelle Golpernfest auf dem Zugerberg statt, das von unserem Altkommandanten Fritz Schumpf

sen. ins Leben gerufen wurde. Einige der Ehrenmitgliedern setzen sich auch bei der IG ein, bei der Interessengemeinschaft alte Geräte. Unter der Führung von Hanswerner Trütsch wird immer wieder gearbeitet. Auch am Tag der offenen Tür und am Filmabend nehmen sie rege teil, nicht wegen der Gratiswürste, sondern wegen der Kameradschaft. Auch heute am Nachmittag haben sie unter Leitung ihres Obmanns Markus Meienberg ihre GV abgehalten. Es hat einige Änderungen im Vorstand gegeben und nächstes Jahr wird der neue Obmann Rolf Nussbaumer für die Ehrenmitglieder sprechen. Den drei neuen Ehrenmitgliedern gratuliert er und wünscht sie in den Reihen der Ehrenmitgliedern herzlich willkommen. Den Aktiven wünscht er ein Jahr ohne grosse Einsätze, viel Freude am Feuerwehrdienst und gute Kameradschaft und allen einen vergnügten Abend.

Der Präsident verdankt Käslin René auch diese Worte. Man sieht der Ehrenmitgliederclub ist aktiv und hat ein Programm wo immer wieder etwas unternommen wird.

Weiter wird das Wort von Gafner Emil, Alt-Präsident, verlangt, er möchte ein paar Worte an uns richten.

Gafner Emil staunt über die Fahrzeuge und heutigen Ausrüstung der FFZ und fragt sich heute wie sie früher löschen konnten. Er ist jetzt 70 Jahre in der Feuerwehr. Sie hatten noch mit der Handdruckspritze geübt, die Motorspritze kam erst später, weiter standen noch Strebenleiter und Schlauchwagen zur Verfügung. Und damit wurden früher auch grössere Brände gelöscht. Er erzählt uns von den wirtschaftlichen Verhältnissen der dreissiger Jahre als er in die Feuerwehr eintrat. Auf dem LG Areal stand nur ein Auto, das des Direktors. und Die Feuerwehrleute rückten zu Fuss oder mit dem Velo ein. Es war vieles einfacher und man löste die Probleme mit viel Einsatz und Kameradschaft. Er erzählt uns auch die Anekdote der Brandwache auf dem Zugerberg, wo er ins mit Löschwasser gefüllte Jaucheloch fiel. Er fuhr mit dem Velo nach Hause und war zwei Stunden später wieder trocken oben für die Brandwache. Auch erzählte er uns über die nicht durchgeführte Feuerwehreise der 5er nach Paris, wegen des Protestes der Frauen! 1949 wurden einheitliche Hosen angeschafft. Wegen mangelndes Budget wurden die 80 Franken von den einzelnen selbst bezahlt, indexiert sind das heute 1600 Franken. 1956 hat er eine Motion eingereicht für ein neues Feuerwehrgebäude und es dauerte 20 Jahre bis es stand. Der heutige Ausbau und Erweiterung ging viel schneller, der Kanton hat aber auch ein um das 500-fache grössere Budget als damals. Zum Abschluss liest Gafner Emil uns noch den ersten und letzten Satz aus dem Vorwort zum 75 jährigem Jubiläum das er geschrieben hat: «Die freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug darf für sich wohl in Anspruch nehmen ihre Aufgaben zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger erfüllt zu haben. Möge der Geist der im Jahre 1879 die wackeren Mannen zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug aufrief heute und in aller Zukunft erhalten bleiben.»

Wyss Markus dankt Gafner Emil für seinen interessanten Abriss über die früheren Zeiten und stellt sich vor wenn er einmal in 50 Jahren sagen kann, ich bin 70 Jahre in der Feuerwehr und über die heutigen Fahrzeuge berichten kann während der Kommandant mit dem Flächenflugzeug vor dem Casino landet.

Nach dem Nachtessen wird uns unser Unterhaltungschef Roger Marcolin zum letzten Mal durch die Theater führen. Heute Abend wird sie der 1. Löschzug und der 6. Löschzug unterhalten und es gibt noch eine kleine Einlage des 4. Löschzuges.

Während der Theaterpause offeriert das Casino-Restaurant ein Gratis-Getränk. Der Kaffee nach dem Nachtessen ist von der Wasserwerke Zug AG spendiert. Besten Dank.

Der schöne Blumenschmuck wird nach der GV den Zuger Altersheimen geschenkt. Der Präsident dankt dem Ehrenmitglied Keiser Eugen Geni für die Verteilung des Blumenschmucks.

Der Präsident bedankt sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für den grossen Einsatz während des Jahres, vor allem den Vorstandskameraden, den Offizieren und den Korpspräsidenten. Für das Jahr 2001 wünscht er allen alles Gute und schliesst die 121. Generalversammlung mit unserem Leitspruch:

Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr  
dem Feuer zum Trutz – der Stadt zum Schutz

Schluss der Versammlung: 20.06 Uhr

Zug, 31. Januar 2001

Der Protokollführer

Der Präsident



Fasan René



Wyss Markus





